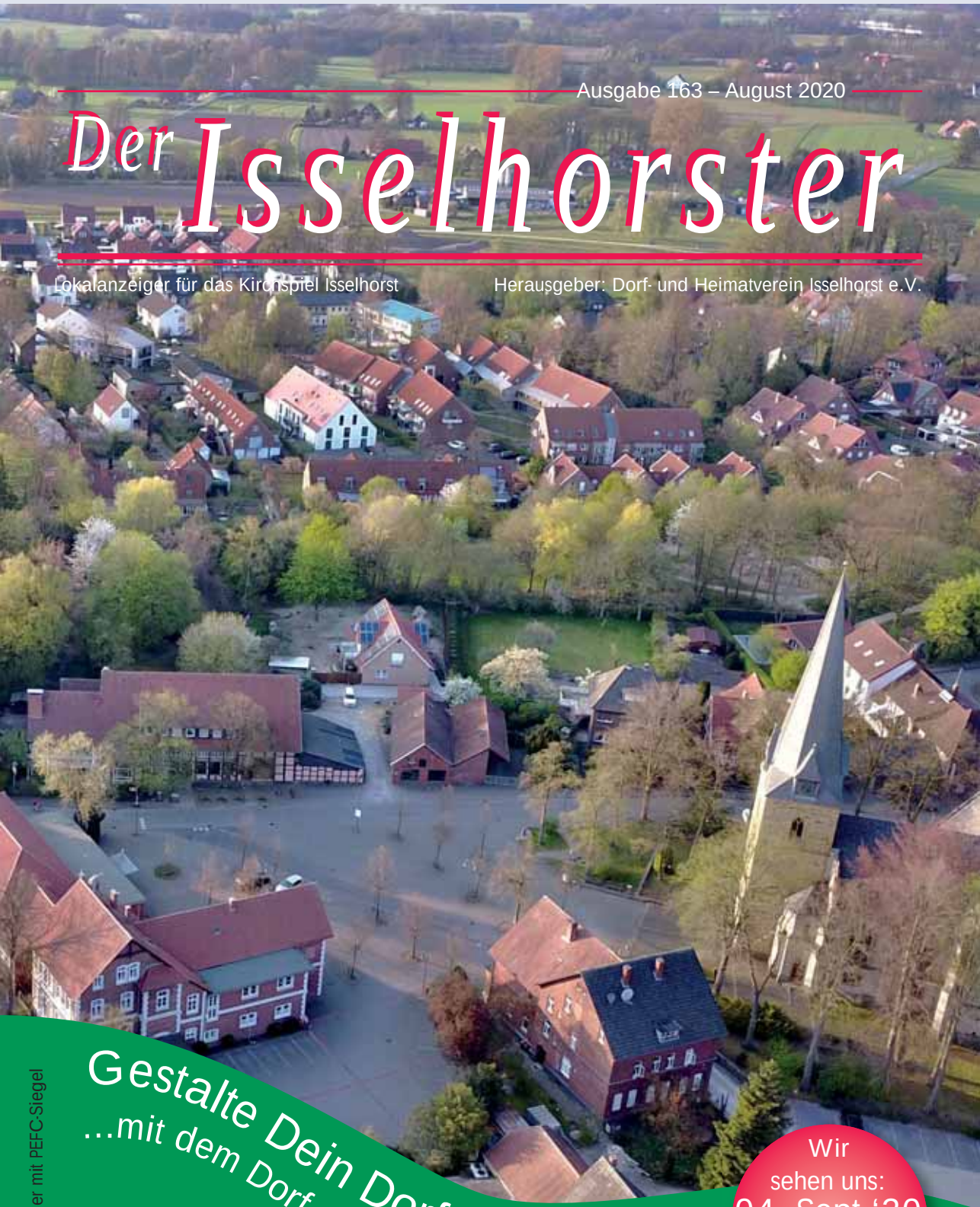
Ausgabe 163 – August 2020

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.



Gestalte Dein Dorf…

…mit dem Dorf- und Heimatverein Isselhorst!

Wir sehen uns:
04. Sept.‘20
Isselhorster Sporthalle

Titelfoto:
Thorsten Wagner

Gedruckt auf Papier mit PEFC-Siegel

Der Inhalt - Heft 163

Der Dorfentwicklungsplan	2
Schokolade per Rad aus Amsterdam	4
Kleinkunst in Isselhorst: 03.10. - Charlie & die Kaischlabuam	9
Schulabschluss in Coronazeiten	10
Evangelische Kirchengemeinde	12
Schützenverein Niehorst	14
Alte Torbögen und Inschriften	15
Bier-Tasting	16
Wie machte man das früher: Herstellung von Fruchtwein	18
Kennen Sie unseren Kreis?	21
Isselhorster Motorradtour	22
Sparkasse wieder geöffnet	24
Das Kriegerdenkmal - Teil 1	26
TVI informiert	31
Termine	32
Isselhorster Wochenmarkt: Menzels Grillspezialitäten	34
Essen in der AWO	36
Arbeitsjubiläum im Sonnenschutz-Fachbetrieb Gebr. Wiedey	38
Ingold Klee von den Grünen	40
Feuerwehrsalami von Rau	41
CDU für Isselhorst	42
Bei uns auf dem Hof	44
Bi us up'n Hoff	46
50 Jahre Autohaus Brinker	48
Monstermasten in Sicht	51
Arbeitsjubiläum bei Schröder – Wärme und Bäder	52
Dat was vo twintich Jauern	53
Beschwipster Matjes	54
Die Bäume haben Durst	56
Sanierung der Haller Straße	58
Isselhorster Apotheke informiert	59
Marie Kahlert ist Prüfungsbeste	60
Das Fass	61
Sommerliche Blütenpracht	62
Impressum	63

Auftaktveranstaltung am 04. September 2020 in der Isselhorster Sporthalle

Der Prozess für die Aufstellung des Dorfentwicklungskonzeptes wurde mit dem Dorfrundgang am 19.06. gestartet. Nun geht es in einem weiteren Schritt um die Auftaktveranstaltung. Die öffentliche Auftaktveranstaltung zur Dorfentwicklung wird am Freitag, den 04.09. 2020 um 19:00 Uhr in der Sporthalle an der Grundschule stattfinden. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger von Isselhorst herzlich eingeladen. Für die Veranstaltung wird ein entsprechendes Hygienekonzept erstellt.

In der Auftaktveranstaltung geht es um diejenigen, die es betrifft und die am besten wissen, was in ihrem Umfeld bereits vorhanden ist und was noch fehlt und verbessert werden muss: die Bürgerinnen und Bürger.
Nutzen Sie die Chance und bringen Sie Ihre Ideen und Vorstellungen ein!

Für die Moderation und Organisation der Veranstaltungen sind Herr Lüdeling, Herr Jung und Frau Cron vom Planungsbüro ARGE Dorfentwicklung zuständig.

Bei Fragen zum Entwicklungsprozess in Isselhorst steht Ihnen Frau Chantal Cron telefonisch (05231 4536571) oder per E-Mail (cc@dorf-konzepte.de) gerne zur Verfügung. Zudem können alle Bürgerinnen und Bürger von Isselhorst ab dem 14.08. 2020 in einer Online-Befragung ihre Ideen für Isselhorst mitteilen. Der Link dazu ist zu finden auf http://www.dorf-konzepte.de/umfrage-isselhorst/
Das Ausfüllen der Fragebögen ist einfach und durch Anklicken zu erledigen. Ihre Angaben bleiben selbstverständlich anonym; die für die Auswertung erforderlichen persönlichen Angaben sind ganz allgemein.

Wer die Umfrage nicht online auszufüllen kann oder möchte, hat die Möglichkeit, den Fragebogen manuell auszufüllen und bis spätestens Freitag, den 28.08. abzugeben. Über schriftliche Ergänzungen und Erläuterungen zu den Fragen im Fragebogen oder sonstige Fragen an uns würden wir uns sehr freuen.

Geplanter Ablauf der Auftaktveranstaltung

Ab 18:30 Uhr	Einlass
19:00 Uhr	Grußwort Dorf – und Heimatverein
19:10 Uhr	Einführungsvortrag. Wofür ein Dorfentwicklungskonzept? Erste Erkenntnisse und Aufgaben
19:30 Uhr	Fragerunde: Stärken und Schwächen
20:00 Uhr	Pause
20:15 Uhr	Themenbezogene Arbeitstische
21:00 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse und Ausblick
21:15 Uhr	Ausklang

Die Fragebögen können im Briefkasten der Holtkämperei, An der Lutter 1 abgelegt oder an folgende Personen übergeben werden:
Herr Henrich Schröder,
Haller Straße 236 a
Herr Hansi Schomann,
Uranweg 6
Herr Hans Heinrich Hölscher,
Steinhagener Straße 46 a

Die Fragenbögen mit einem Flyer sind ab dem 14.08. an fast alle Haushalte im Kirchspiel verteilt worden.
Die Ergebnisse des Fragebogens fließen in den Dorfentwicklungsprozess ein.
Der Dorf- und Heimatverein als Veranstalter hofft auf Ihre Unterstützung und freut sich mit Ihnen Isselhorst aktiv zu gestalten.

Hans Heinrich Hölscher

Die Sporthalle wurde auf Grund der Corona-Schutzverordnung gewählt. Die vorgeschriebenen Regeln werden streng eingehalten. Um in etwa einen Überblick über die Besucherzahl zu erhalten, sind wir für eine kurze Nachricht per Mail oder Telefon dankbar. Henrich Schröder Tel. 0 52 41 / 960 422 info@ heimatverein-isselhorst.de

Stationen der Ortsrundfahrt

v.l. Ingold, Anette, Daphne, Bastian
Foto: Norbert Grüneberg

Isselhorst - Amsterdam und zurück - erste Gütersloher Schokofahrt

Am Freitag, den 17.07.2020 trafen Daphne und Bastian Seehaus aus Avenwedde und die Isselhorster Anette und Ingold Klee ziemlich erschöpft, aber rundum glücklich auf ihren Rädern in der Königstraße 6 in Gütersloh ein. Hier am Berliner Platz wurden sie von applaudierenden Mitarbeitern des Weltladens und strahlenden Freunden erwartet. 60 Kilogramm Schokolade hatten die Vier per Fahrrad aus Amsterdam abgeholt und emissionsfrei nach Gütersloh gebracht. Es gibt einfachere Möglichkeiten, um an 650 Tafeln Schokolade zu kommen.

Anette und Ingold, Ihr habt die Fahrt trotz Gegenwind und Regenwetter durchgeführt. Was steckt hinter dieser ‚Fahr-Rad-Idee'? Warum tut man sich so etwas an?

Die fair gehandelten Kakaobohnen für diese Schokolade wurden bereits emissionsfrei per Segel-

schiff aus der Karibik nach Amsterdam gebracht; was liegt da näher, als das fertige Produkt gleichermaßen umweltfreundlich weiterzutransportieren? Die Idee einer Schokofahrt per Fahrrad ist nicht neu und stammt nicht von uns; es gibt diese Fahrten schon lange. Um Ostern herum und noch einmal im Herbst kommen aus vielen deutschen Städten Radfahrer, treffen sich bei der Schokoladenmanufaktur und laden die süße Fracht auf, um sie auf diese Art in ihre Heimatstädte zu transportieren. Das hat uns fasziniert und inspiriert, da wollten wir dabei sein.

Gute Laune trotz krassem Gegenwind...

...und Regen

Udo Wannhof
Zimmereibetrieb & Holzbau
Habt Vertrauen – mit Udo bauen!
Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Nikolaus-Otto-Str.8 • 33335 Gütersloh
Fon 0 52 41 · 7 56 60 • Fax 0 52 41 · 7 56 55 • Handy 01 72 · 7 06 41 30

Natürlich...
und natürlich auch mit
Lieferservice!
Naturkost
ISSELHORST

Ihr Bioladen
mitten im Kirchspiel
Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr
Naturkost Isselhorst
Inh. Margret u. Jason Franitza
Haller Straße 128
33334 GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 9 97 98 53

Adam Opel (Gründer der gleichnamigen Firma) soll einmal gesagt haben: „Bei keiner anderen Erfindung ist das Nützliche mit dem Angenehmen so innig verbunden wie beim Fahrrad.“ War das auch euer Gedankengang?
Einerseits ist es natürlich tatsächlich schön, sich Gedanken darüber zu machen, wie Produkte umweltfreundlicher transportiert werden können. ‚Mit dem Fahrrad aus Amsterdam‘ ist wohl dennoch sicherlich keine gängige Zukunftsmethode; es ist für uns eher ein symbolischer Akt für eine nachhaltigere Zukunft. Gleichermaßen reizt es uns aber auch zu zeigen, was man mit Fahrrädern alles schaffen kann. Wir würden uns einfach freuen, wenn mehr Menschen ihre Fahrräder im Alltag auch benutzen, um zum Beispiel ihre Einkäufe damit zu transportieren.

Das zielt auf ein Umdenken der Bürger und eine Verkehrswende zugunsten des Radverkehrs. Mit eurem Engagement habt ihr aber auch ein positives Zeichen für fairen Handel und den Umweltschutz, in unserer Stadt gesetzt. Wie entwickelte sich eure Schokofahrt von der ersten Idee bis zur Umsetzung?
Ingold: Die Idee kam von Daphne und Bastian, die von der Aktion gehört hatten. Die haben im Bekanntenkreis herumgefragt, wer denn mitfahren möchte. Es fand sich relativ schnell eine Gruppe von zehn interessierten RadfahrerInnen. Nachdem die Fahrt allerdings wegen Corona gleich zwei Mal sehr kurzfristig abgesagt werden musste, haben wir die Gruppe verkleinert, denn auch der dritte Versuch stand wegen des Lockdowns auf ziemlich wackeligen Beinen. Super, dass es nun doch geklappt hat. Anette: Da wir nur drei Fahrräder zum Transport zur Verfügung hatten (Daphne und Bastian fahren ein Pino-Tandem), hätte es ohne GUSTAF, das freie Lastenrad des ADFC, aber nicht geklappt, so viele Kartons mit so viel Gewicht darin zu transportieren.

Ihr seid ja im Corona Hotspot-Gütersloh gestartet; hat sich dies auf die Vorbereitung eurer Reise oder während der Fahrt irgendwie ausgewirkt?
Anette: Zunächst möchten wir sagen, dass wir alle vier mit negativem Corona-Test gestartet sind; wir sind uns ja unserer sozialen Verantwortung bewusst. Vorab hatte eine Pension abgelehnt, an uns zu vermieten. Unterwegs war unser Heimatort dann aber zum Glück kein Problem mehr. Eine besonders schöne Erfahrung war es, in den Niederlanden mit dem

...wir sind seit über 150 Jahren gerne für Sie da!

Dreesbeimdieke

Mo – Fr
7.00 – 19.00 Uhr
auch Sa 7.00 – 19.00
für Sie geöffnet!

Haller Str. 100
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 90

Fahrrad unterwegs zu sein. Fahrräder haben dort Vorrang, und die Radwege sind qualitativ wirklich sehr hochwertig. Selbst im wuseligen Amsterdam kommt man als RadfahrerIn gut durch den Verkehr.

Ingold: Schön war es, den ganzen Tag in der Natur zu sein. Die Strecken waren sehr abwechslungsreich, und es gab unterwegs viel zu sehen. Unsere gute Grundstimmung wurde auch durch den vielen Regen und den starken Gegenwind nicht getrübt. Natürlich tut nach 100 km im Sattel das Gesäß etwas weh.

Eure Idee und euer Engagement trifft offenbar den Nerv der Zeit. Im Weltladen war die emissionsfreie „Segel- und Rad- Schokolade“ tagelang Renner und Türöffner zugleich. Obgleich die Tafel €4,50 kostete, war sie dort nach wenigen Tagen ausverkauft. Andere Verkaufsstellen halfen sogar mit einigen Tafeln aus.

Gustaf, das freie Lastenrad des ADFC, ohne das die Fahrt mit so wenig Leuten nicht möglich gewesen wäre

Wird diese erfolgreiche Aktion wiederholt, und kann man sich vielleicht anschließen?

Anette: Wir gehen davon aus, dass sich auch im nächsten Jahr, vermutlich um Ostern herum, wieder eine Gruppe auf den Weg nach Amsterdam machen wird. Wer es sich zutraut, kann sich gerne anschließen.

Allerdings war es körperlich schon eine Herausforderung für uns, und das, obwohl wir alle das Radfahren durchaus gewohnt sind. Dessen sollte man sich bewusst sein.

Würdet ihr aus heutiger Sicht an eurer Planung und Durchführung etwas verändern?

Anette: Wir haben überlegt, vielleicht ein oder zwei Tage länger zu fahren. 670 Kilometer in 6,5 Tagen waren schon recht anstrengend; vor allem, als wir so krassen Gegenwind hatten. Obwohl natürlich der Weg auch das Ziel war (wie man immer so sagt), waren wir abends so müde, dass wir quasi nichts nennenswertes mehr unternehmen wollten.

Gibt es andere Initiativen oder Rad-Gruppen mit vergleichbaren Aktionen?

Ingold: Die Idee einer Schokofahrt ist so etwas wie eine feste Institution, der wir uns eigentlich nur angeschlossen haben. Eine Schokofahrt aus unserer Stadt gab es – soweit wir wissen – bisher noch nie; andere Gruppen in anderen Städten fahren aber jedes Jahr. Das ist im Prinzip auch ein wichtiger Teil des Erlebnisses, dass sich dann viele RadfahrerInnengruppen aus verschiedenen Städten am selben Tag in Amsterdam treffen. Nur in diesem Jahr ist uns leider Corona dazwischengekommen. Wir wünschen uns und auch allen anderen Menschen, dass Corona im nächsten Jahr kein Problem mehr darstellt und dass sich größere Gruppen wieder gefahrlos versammeln können. Darauf freuen wir uns jetzt schon.

Anstelle eines Dankes- und Schlusswortes ein Zitat von Bill Nye (Fernsehmoderator u. Ingenieur bei Boeing) :
„Auch Regen und Gegenwind formen den Charakter. Es läuft etwas falsch in einer Gesellschaft, die mit dem Auto zum Training ins Fitnessstudio fährt.

Das Interview führte Norbert Grüneberg für die Fahr-Rad-Initiative Isselhorst (FRII)

Elektro-Bethlehem

Wir sind ihr zuverlässiger Partner bei Renovierung, Sanierung, Umbau!

Telefon 05241 / 67596

Elektroanlagen
Beleuchtungsanlagen
Telefonanlagen
Daten-Netzwerke
SAT-Empfangsanlagen
PV-Anlagen
Jalousie-Antriebe
Reparatur /Kundendienst
E-Check

Gütersloh-Isselhorst
www.elektro-bethlehem.de

Abfahrt nach dem Aufladen der Schokolade in Amsterdam

„KkI im DHV“
Kleinkunst im Dorf- und Heimatverein

Die neue Veranstaltungsreihe des Dorf- und Heimatvereins, Kleinkunst in Isselhorst kann endlich fortgesetzt werden – natürlich unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften.

Allerdings musste der nächste Termin um einen Tag nach hinten verschoben werden. Somit freuen wir uns am 03.10.2020 auf unsere österreichischen Nachbarn „Charlie und die Kaischlabuam“.
Steirischer Dialekt trifft auf Louisiana, New Orleans, Country- und Reggae-Grooves.

Heiner Varnholt (Grün mit System) macht es möglich und sponsert die österreichischen Jungs, damit sie sich auf den langen Weg zu uns nach Isselhorst machen können.
Karten: 22,- Euro (Schüler/Studenten 10,- Euro). Vorverkauf bei Schreibwaren Minuth und Feldmann Getränke.
Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr in der Gaststätte “Zur Linde” - natürlich unter Einhaltung der Hygienevorschriften.

Daniela Feldmann

Foto: Charlie & die Kaischlabuam

Verabschiedung der 4. Klassen vor den Sommerferien

Der Abschied der vierten Klassen ist am letzten Schultag immer ganz besonders. Oft werden die Lehrerinnen von den Eltern und Kindern der Klasse in ungewöhnlichen Gefährten zur Schule eskortiert. Am Ende des Unterrichts stehen alle Kinder, Lehrerinnen und Erzieherinnen der Schule Spalier und verabschieden die Viertklässler in die weiterführende Schule. Es ist ein buntes Durcheinander auf dem Schulhof.

In diesem Jahr war alles anders: Die Dümmerfahrt fiel aus, ebenso die Abschlussfeste; nach drei Tagen Unterricht vor den Ferien schloss die Schule aufgrund des Lockdowns von jetzt auf gleich wieder, und nun drohte dieses Schicksal auch der Verabschiedung am letzten Schultag. Lehrerinnen und Erzieherinnen überlegten lange hin und her, wie eine Verabschiedung mit coronabedingtem Abstand doch noch stattfinden könnte. Schließlich war die Idee eines Autokorsos über den Schulhof geboren.

Am 26. Juni 2020 war es so weit. Der Schulhof war geschmückt mit bunten Girlanden, die die Schulkinder der 1., 2. und 3. Klassen gefertigt hatten.

Um halb neun begann die Klasse 4a. In bunt geschmückten Autos rollten die Kinder mit ihren Eltern auf den Schulhof. Einzeln fuhren die Autos vor die Schultür, und ein Viertklässler nach dem anderen stieg aus. Sie nahmen – vorbildlich mit Mundschutz versehen – ihre Zeugnisse, kleine Präsente und Mappen in Empfang, verabschiedeten sich von ihren Klassenlehrerinnen und Erzieherinnen, stiegen wieder ins Auto, und das nächste Kind konnte vorfahren.

Die Lehrerinnen der vierten Klassen (v.li.):
Salisa Finhold, Uschi Sürig und Alexandra Blattner

Fotos: Grundschule Isselhorst

Mit Gesang, Musik und lautem Gehupe wurden anschließend um 10 Uhr auch die Klasse 4b und um 11.30 Uhr die Klasse 4c in die Sommerferien verabschiedet.

Es war ein buntes und ungewöhnliches Bild auf unserem Schulhof – ein Abschied, der so sicherlich einmalig und unvergessen bleiben wird.

Claudia Damian

Pfarrer
Pfr. Reinhard Kölsch
Haverkamp 42
05241 68611

Pfr. Alexander Kellner
Brackweder Str. 25a
33335 Gütersloh-Friedrichsdorf
05209 9176818

Gemeindebüro
Silja Tabbert
Steinhagener Str. 32
05241 6195
ev.kg-isselhorst@gtelnet.net

Öffnungszeiten:
Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr,
Mittwoch 16.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr

Küsterin
Susanne Lückemeyer
0177 6518555

Diakoniestation
Arthur Popp
Isselhorster Kirchplatz 13
05241 6336

Pflegewohngruppe
“Am Pastorengarten”
Bernhard Dyck
05241 98672590

Friedhof
Jessica Huber
05241 688100

Familienzentrum
Leitung Claudia Kurzer
Steinhagener Str. 32
05241 67257

Jugendmitarbeiterin
Inga Palberg
0160 95746433

Kirchenmusiker
Birke Schreiber
05241 9975979
Heiner Breitenströter
(Bläser- und Kinderchöre)
05241 6909

Homepage Gemeinde
www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de

CVJM
www.cvjm-isselhorst.de

Kirchenmusik
www.kirchenmusik-isselhorst.de

Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst
aktuell

Gottesdienste Spätsommer 2020

30.08.	10.00 Uhr	Pfr. Kellner
06.09.	10.00 Uhr	Pfr. Kölsch
13.09.	10.00 Uhr	Pfr. Kellner
20.09.	10.00 Uhr	Pfr. Kölsch
27.09.	10.00 Uhr	Pfarrerin Antony
04.10.	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst Pfr. Kölsch
11.10.	10.00 Uhr	Pfr. Kölsch
18.10.	10.00 Uhr	Pfr. i.R. Roloff

Mit welcher Personenzahl die Gottesdienste gefeiert und inwieweit Gruppen und Chöre beteiligt werden können, war zu Beginn der Sommerferien nicht absehbar. Bitte achten Sie auf Aushänge und informieren Sie sich über die Homepage oder die App „Evangelisch in Isselhorst“.

Konfirmation 2020

Die Konfirmationen am Pfingstsonntag mussten coronabedingt verschoben werden. Nun konnten die Familien zwischen mehreren Terminen im Oktober auswählen, an denen immer einige der KonfirmandInnen mit ihren Familien in der Kirche ihre Konfirmation feiern werden – unter Einhaltung der dann aktuellen Abstands- und Hygieneregeln. Wir wünschen – trotz der besonderen Umstände – einen schönen und unvergesslichen Tag!

„Wir gehen dahin, wo die Menschen sind“
Ev. Kirchengemeinde Isselhorst stellt ihre neue Community-App vor

Nicht nur jetzt – in Zeiten von Kirchenschließungen und vielerlei Einschränkungen des Gruppen- und Gemeindelebens – suchen wir nach neuen, modernen Wegen, um mit unseren Mitglieder*innen und in die Gesellschaft sowie die Dorfgemeinschaft hinein zu kommunizieren. Wir gehen dahin, wo die Menschen sind. Neben dieser regelmäßigen Beilage und unserer Homepage betreiben wir inzwischen auch einen eigenen YouTube-Kanal (Link siehe Homepage). Und nun nutzen wir also auch eine eigene Gemeinde-App, um auf digitalem Wege zu informieren und Kontakt zu halten; ein digitaler Schaukasten und eine Plattform zum Austausch.
Sowohl im Google- als auch im Apple-Store kann die App unter dem Suchbegriff „Evangelisch in Isselhorst“ kostenlos heruntergeladen werden. Individuelle Nutzer*innen, aber z. B. auch (Gemeinde-)Gruppen und Chöre können sich registrieren, ihre Termine veröffentlichen, Absprachen treffen, oder sich in einem privaten Chatroom 1:1 oder als Gruppen/Gremien austauschen. Nutzer*innen können posten, wenn sie etwas veranstalten, bieten, suchen oder empfehlen. So sind alle immer informiert. Man erhält einen Überblick über Aktionen – ob offizielle oder privat organisierte. Über neue Beiträge werden Nutzer*innen wahlweise einmalig durch ein Symbol im Handy-Display und/oder einen Signalton benachrichtigt. Wer das nicht möchte, kann die Benachrichtigungsfunktion deaktivieren und einfach hin und wieder gezielt nachschauen, ob es etwas Neues gibt. So wirkt die App nicht „störend“. Privatsphäre und Datenschutz stehen an oberster Stelle; alle Daten liegen auf Servern in der Europäischen Union.

Auf ein Wort

Liebe Gemeinde,

was hätte Martin Luther zur Corona-Krise gesagt? Im übertragenen Sinn kannte er sich aus, war doch 1527 in Wittenberg die Pest ausgebrochen. Das von Luther hierfür verwendete Wort der „Seuche“ passt wohl auch aktuell. Luther verurteilte damals scharf den Leichtsinn der Törichten und Rücksichtslosen, die Gefahr zu missachten und andere dadurch bewusst zu gefährden oder deren Gefährdung in Kauf zu nehmen. Er unterstützte jede medizinische oder obrigkeitsdienliche Maßnahme zur Bekämpfung der Seuche. Ein Vernunftprinzip, das wohl auch heute für alle verpflichtend bleiben sollte.

Aber es ging Luther natürlich auch um eine Bewertung vom Glauben her. Alle, die eine Fürsorgepflicht – Luther hätte gesagt, ein „Amt“ haben – angefangen von den Eltern ihren Kindern gegenüber oder den eigenen alten Eltern, aber z.B. auch Arbeitgeber ihren Arbeitnehmern gegenüber; kurzum alle, die leiten, lehren, pflegen, helfen, raten und trösten, sollen dies ausdrücklich um der Nächstenliebe willen tun. Vorbild ist in allem Christus, der als der gute Hirte für die Seinen alles getan hat. Luther schreibt, wer in Liebe handele, dürfe gewiss sein, „dass dies Werk Gott und allen Engeln wohl gefällt, und dass ich in seinem Willen und rechten Gottesdienst und Gehorsam gehe, wenn ich’s tue“, denn wo „mein Nächster mein bedarf, will ich weder Orte noch Personen meiden, sondern frei zu ihm gehen und helfen, … Siehe, das ist ein rechter, gottesfürchtiger Glaube, der nicht dumm, kühn noch frech ist und auch Gott nicht versucht“.

Wichtig war Luther, schlichtweg alle Ereignisse – ob Seuchen, Kriege, Plagen und genauso auch Friede und Wohlergehen – als ein für uns verborgenes Wirken Gottes anzusehen. So wird mir alles zur „Glaubensfrage“, wem ich mich im Leben anvertraue und welchem Ziel ich mich verschreibe. Angesichts der Begrenztheit und Unverfügbarkeit allen Lebens eine bleibende spirituelle Aufgabe! Luthers Lieblingspsalm betont unser Geborgensein in Gott und verscheucht die Angst: „Der HERR ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht“ (Psalm 118, Vers 6). Es lohnt sich, ihn in ganzer Länge zu lesen. Bleiben Sie behütet!

Ihr /Euer Reinhard Kölsch, Pfr.

Verstärkung für Friedhof und Gemeindebüro

Können Sie sich vorstellen, die Urlaubsvertretung im Gemeindebüro zu übernehmen? Erfahrungen im Verwaltungsbereich wären natürlich optimal. Die Vergütung erfolgt über einen befristeten Arbeitsvertrag im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses. Auch das Team der Träger auf dem Friedhof sucht Verstärkung. Die Mitwirkung bei den Bestattungen ist wirklich ehrenhaft und für die Aufrechterhaltung unserer Bestattungskultur unverzichtbar. Sie wird als nebenamtliche Beschäftigung vergütet. Wer es einrichten kann, ist im Herbst ehrenamtlich beim Laubharken auf dem Friedhof und beim Aufstellen der Weihnachtsbäume in der Kirche mit dabei und versieht so einen Dienst, der der ganzen Gemeinde zugutekommt. Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben. Für nähere Informationen stehen gern Kirchmeisterin Haase, Gemeindesekretärin Tabbert, Gärtnermeisterin Huber oder Pfarrer Kölsch zur Verfügung.

Kirchenmusik

Kirchenchor - Di. 20.00 - 21.30

Frauenchor nach Absprache
Mi. 10.00 - 11.00

Jugendkantorei (ab 5. Schuljahr)
Di. 18.00 - 19.30

Kinderchor I (1. Schuljahr)
Mi. 14.30 - 15.00

Kinderchor II (2. Schuljahr)
Mi. 15.00 - 15.30

Kinderchor III (3. und 4. Schuljahr)
Mi. 15.30 - 16.15

Spatzenchor ab 4,5 Jahren,
Do. 14.30 - 15.00

Posaunenchor - Fr. 20.00 - 22.00
Jungbläser - Fr. 18.00 - 20.00

Kinder und Jugend

Spielgruppen - Di. + Fr. 9.00 - 11.30

Kinderturnen im CVJM
Do. 15.45 - 16.45 (3,5 - 6 Jahre)
16.45 - 18.00 (6 -10 Jahre)

Offene Jugendarbeit „Keller“
Di. 16.30 - 18.00, 19.00 - 20.00
(ab 12 Jahren)
Fr. 17.30 - 18.00 (ab 6 Jahren)
Fr. 18.00 - 21.00 (ab 12 Jahren)
So.16.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)

Jungschar
Fr. 16.00 - 17.30 (6 -12 Jahre)

Konficlub - Di. 18.00 - 19.00

Das (fast) perfekte Dinner
(ab 12 Jahren)
Jeden 2. Mi. im Monat 16.30 - 19.00

Ju.S.t for FUN in der Sporthalle
Mittwoch 19.00 - 20.00 (ab 14 Jahren)
Volleyball for FUN - Mi. 20.00 - 21.00

Erwachsene

Feierabend - Gespräche und mehr
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
20.00 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis - 1. Mi. im Monat 15.00

Tanzkreis - Mo. 19.30 - 21.00

Altenclub - Letzter Mi. im Monat 14.00

Seniorenfrühstück
1. Donnerstag im Monat 9.00 Uhr

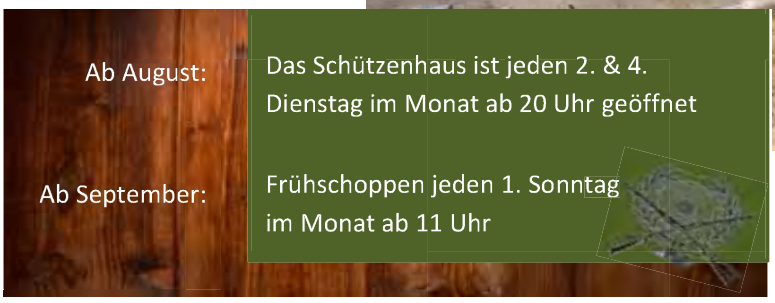
Seniorenkreis
3. Montag im Monat 15.00 Uhr

Schützenverein Niehorst e.V.

Modernisierung des Schießstandes.

Durch die Corona-Pandemie stand das Vereinsleben quasi still. Die ruhige Zeit haben wir genutzt und begannen mit der Modernisierung unseres in die Tage gekommenen Schießstandes, Dies wurde nur zusammen mit eigenen Mitteln durch das Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2020“ des Landes NRWermöglicht. Im ersten Schritt wurden die Dämmplatten und Schießanlagen entfernt. Dann wurde sich um das alte Dach gekümmert. Auch die Bodenplatten des alten Schießstandes mussten weichen. Wir danken allen fleißigen Helfern! Auf unserer Homepage und auf Facebook werden wir Euch regelmäßig über den aktuellen Stand informieren!

Fotos:
Schützenverein Niehorst



MILSMANN
AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST

WIR sind stark in Leistung und Service!

ZERTIFIZIERTER ENTSORGUNGS-FACHBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79
www.niehorster-autorecycling.de
Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

MEIBRINK GmbH
BAU- UND MÖBELWERKSTATT
Fenster und Haustüren in allen Ausführungen
Möbel und Inneneinrichtungen
Reparaturservice und viele Leistungen mehr
Bestattungen
33334 Gütersloh, Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80
info@meibrink-gmbh.de

Das Vereinsleben nimmt wieder Fahrt auf.
Durch die Lockerungen der Corona-Regelungen ist es nun möglich, dass das Vereinsleben wieder Fahrt aufnimmt.
Ab August ist das Schützenhaus an jedem 2. und 4. Dienstag ab 20 Uhr für interessierte Schützenschwestern und -brüder geöffnet.
Ab September findet jeden 1. Sonntag im Monat ab 11 Uhr wieder der Frühschoppen statt (Start 06.09.20). Wir bitten darum, dass sich alle an die aktuellen Hygienemaßnahmen halten.

Festlichkeiten:
Das diesjährige Herbstfest wird aus gegebenem Anlass leider nicht stattfinden. Allerdings planen wir ein Richtfest für den Schießstand. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Für private Feiern kann das Schützenhaus ab August wieder gemietet werden. Natürlich gelten die Regeln der aktuellen Coronaschutzverordnung.

Auf dass wir bald wieder schöne Feste zusammen feiern können!

Madeleine Meiertokrax

Auf unserer Homepage www.sv-niehorst.de und auf Facebook halten wir Euch auf dem Laufenden!

Lars Schubert
Gartengestaltung

- Gehölzschnitt
- Baumfällung
- Neu-/Umgestaltung
- Gartenbewässerung
- Zaunbau
- Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten
- Holzterrassen
- Rollrasen

Zum Brinkhof 68
33334 Gütersloh
Tel: 05241 / 688744
info@gartenbau-isselhorst.de
www.gartenbau-isselhorst.de

Alte Torbögen und Inschriften

Hofstelle Sudhölter-Döring, Flöthmann -
früher Isselhorst Nr. 109, heute Krullsweg 22

Johann Heinrich Strothmann und Johanne Klara Strothmann geb. Kruphlter Haben dieses Haus durch Gottes Hülfe bauen lassen.
Aufrichten den 7. Juli 1874

Dein Segen Herr
walt stets
auf diesem Haus,
begleite jeden ein
und geh auch
mit ihm aus
für alle Treu an
deiner Liebeshand
bis einst zum Ziel
ins ewige Vaterland.

Mstr. A.Feldkord

Volles Haus beim Getränkefachhandel Feldmann

Wissen tanken beim Trinken!
Biertasting beim Getränkehandel Feldmann

Am 10. Juli trafen sich 40 begeisterte Bierfans beim Getränkefachhandel Feldmann, die ihren Geschmackshorizont in Sachen Hopfensaft erweitern wollten. Dafür sorgte der promovierte Bier-Sommelier und Deutsche Meister Dr. Markus Fohr, der neben dem Ausschank von sieben verschiedenen Biersorten viel Hintergrundwissen über die Brauereikunst zum Besten gab.

Dr. Markus Fohr, selbst Brauereiunternehmer, brachte neben vier Eigenerzeugnissen auch weitere Sorten mit, die seiner Einschätzung nach empfehlenswert und schmackhaft sind. Die Teilnehmer verbrachten einige gesellige und unterhaltsame Stunden und lernten neben neuen Biersorten unter anderem neue Nachbarn und Dorfbewohner kennen.

„Wir sind leicht gestartet und stark gelandet“, beschreibt Dr. Andreas Kämpf den Verlauf des

Abends mit Bezug auf den Alkoholgehalt, der sich von 4,8 % bis auf 10,2 % steigerte. Auch Craftbiere, gebraut unter Einbezug der Mittelrheinkirsche, fanden Anklang beim Publikum.

„Ich habe sehr viel positives Feedback nach der Veranstaltung von den Anwesenden erhalten“, freut sich Daniela Feldmann. „Das nächste Biertasting ist schon in der Planung und wird am 26.9. um 19:00 Uhr bei uns stattfinden. Interessierte Leser können sich gern schon bei mir auf die Teilnehmerliste setzen.“

Gastgeber Feldmann mit Dr. Markus Fohr, der unterhaltsam den Abend mit Bier und Bier-Expertise bereicherte

Feldmann
Getränke
Süßmosterei
Apfelannahme
Sept.+Okt., immer montags
von 8.00 - 18.00 Uhr
"mmmh, lecker Fruchtsäfte"
Postdamm 289
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 6 78 93
www.feldmann-getraenke.de
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr

Autohaus
KNEMEYER
MEHRMARKEN
CENTER
35.000 Autos
passen nicht auf unseren Hof
aber auf unsere Homepage.
www.autohaus-knemeyer.de
OPEL SERVICE
Autohaus Knemeyer GmbH
Marienstr. 18, 33332 Gütersloh, Tel.: 05241 9038-0

Wie machte man das früher eigentlich?

Herstellung von Fruchtwein

„Dösse vomukte Emmerwien“ /
„Dieser verflixte Eimerwein“

Nein – eimerweise wurde der Fruchtwein nicht getrunken, den man früher in vielen Haushalten aus Johannisbeeren, Stachelbeeren oder Zwetschgen herstellte. Aber er wirkte so, als habe man davon einen ganzen Eimer getrunken, wenn man am nächsten Tag aufwachte und diesem Wein am Vorabend zu gut zugesprochen hatte.

Das lag nicht daran, dass der Wein zu viele „Fuselöle“ enthielt – obschon: Ausschließen konnte man das auch nicht. „Fuselöle“ oder „Fuselalkohole“ oder „Begleitalkohole“ sind ebenfalls wie der Äthanol Alkohole. Aber es sind die Alkohole, die man bei der alkoholischen Gärung nicht dabeihaben will. Sie sind noch giftiger als der Äthanol, den man bei der alkoholischen Gärung haben will. Der wird deshalb auch „Trinkalkohol“ genannt. Er verursacht den alkoholischen Rausch, macht aber auch lustig. (Damit soll seine

AUTOWASCHPARK ISSELHORST

Ab sofort bei uns:
Ihre kostenlose Kundenkarte
mit vielen Vorteilen!

Kartenzahlung möglich!

Isselhorster Str. 349 · 33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 22 13 000

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 8.00 bis 19.00 Uhr

Jürgen Schreiber
Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de

Schädlichkeit aber nicht verharmlost werden. „Fuselalkohole“ dagegen sind noch giftiger und verursachen einen starken „Kater“ mit elendigen Kopfschmerzen.)

Was die Wirkung des „Eimerweins, plattdeutsch “Emmerwiens“, ausmachte, war sein oft hoher Äthanolgehalt[1].

Wenn im Sommer die Beerensträucher übervoll waren, der Bedarf an Fruchtsäften für den Winter gedeckt war, wurden die überschüssigen Beeren zu Wein verarbeitet. Das war eigentlich recht einfach. Man wusch die gepflückten Beeren (die Beeren mussten von ihren Stielen befreit werden), zermatschte sie in einem Topf und ließ diese Maische ein bis zwei Tage stehen. Der Topf sollte aber mit einem Deckel oder Tuch abgedeckt sein. Danach wurde die Maische in einen Leinenbeutel gefüllt, und der Saft wurde abgepresst. Eine richtige Obstpresse hatten die meisten Haushalte nicht. Der abgepresste Saft wurde nun mit Zuckerwasser versetzt und in einen Glasballon gefüllt. Diese Glasballons gab es in jedem Haushalt als sogenannte Korbflaschen (sie waren mit Weidenruten umflochten, damit der Ballon nicht so leicht zerbrach.) Die Korbflaschen gab es in unterschiedlichen Größen: 5, 10 oder 15 Liter passten hinein. Für die bald einsetzende alkoholische Gärung war es wichtig, dass die Flasche entweder randvoll war und dann mit einem Tuch abgedeckt wurde oder besser mit einem richtigen Gäraufsatz verschlossen wurde, der das bei der Gärung entstehende Kohlenstoffdioxid (Kohlensäure) hinaus-, aber keine Luft hineinließ. Denn die alkoholische Gärung findet unter Luftausschluss statt. Kommt dagegen Sauerstoff durch Luftzutritt an den Fruchtsaft und werden dazu noch Fruchtfliegen angelockt, bildet sich schnell Essigsäure.

Die Gärung dauert unterschiedlich lange, je nachdem, wieviel Zucker in dem Fruchtsaft vorhanden ist. Die Gärung wird durch überall vorkommende Hefen bewirkt, die den Zucker in „Trinkalkohol“ und Kohlenstoffdioxid umwandeln. Je mehr Zucker im Saft ist, desto höher ist der Alkoholgehalt des entstehenden Weines. Auf diese Weise können Alkoholgehalte von mehr als 10 Volumen % erreicht werden. Bei etwa 16% sterben die Hefen an ihrem eigenen Stoffwechselprodukt, dem Äthanol, ab.

Ist die Gärung abgeschlossen, hat sich unten im Glasballon die Hefe abgesetzt. Der frische Wein muss nun von der Hefe getrennt werden. Das macht man mit einem Schlauch, der knapp oberhalb der abgesetzten Hefe endet. Der junge Wein wird der nach dem Prinzip des Saughebers in einen anderen, tiefer stehenden Ballon gefüllt. Dazu musste der Wein im Schlauch angesaugt werden, was wir als Jugendliche immer sehr gern machten, denn auf diese Weise konnten wir einen ordentlichen Schluck davon trinken.

Bild (Wikipedia): Die Funktionsweise des Saughebers war schon im antiken Ägypten bekannt. Hier wird Wein aus größeren Amphoren in kleinere Amphoren abgefüllt.

Gibt man nun noch einmal Zuckerwasser hinzu, setzt die Gärung wieder ein, und nach ein paar Tagen oder Wochen muss der Wein noch einmal von der Hefe abgezogen werden. Dann kann er in Flaschen abgefüllt und mit einem Korken verschlossen werden. Er muss nun reifen, d.h. die im Wein befindlichen Geschmacksstoffe müssen ihre Wirkung entfalten können. Dazu müssen die Flaschen liegend in einem kühlen und dunklen Raum aufbewahrt werden. Die Flaschen müssen eine Zeitlang häufig kontrolliert werden, denn wenn in der Flasche noch einmal eine Gärung einsetzt, entsteht Schaumwein oder Sekt. Die normalen Weinflaschen halten den entstehenden Druck durch das dabei entstehende Kohlenstoffdioxid nicht aus und platzen.

Von den chemischen und physikalischen Vorgängen bei der alkoholischen Gärung hatte meine Mutter keine Ahnung, und doch gelang ihr Jahr für Jahr ein gut schmeckender, süßer, allerdings alkoholreicher Fruchtwein.

Als mein Bruder und ich als Jugendliche meinten, etwas mehr Ahnung als unsere Mutter von der Weinherstellung zu haben, gingen wir wie richtige Profis vor: Wir ließen keine „wilde Gärung“ durch die überall vorhandenen Hefen mehr zu, sondern setzten dem Fruchtsaft vor der einsetzenden natürlichen Gärung Reinzuchthefen zu, die sich zuvor in einer Zuckerwasserlösung schon vermehrt hatten. Wurden sie dem Fruchtsaft zugesetzt, setzte die Gärung unmittelbar darauf ein, und die im Fruchtsaft vorhandenen natürlichen Hefegemische wurden unterdrückt.

Wir wollten nichts dem Zufall überlassen und setzten auch noch Hefenährsalze zu, die helfen sollten, dass eine starke Gärung schnell einsetzt und schädliche Mikroorganismen unterdrückt werden.

Hefen erzeugen bei der Gärung neben dem Alkohol auch Geschmacksstoffe, z.B. verschiedene Fruchtester. Wir waren überzeugt, einen Fruchtwein mit hoher

Buchhandlung Schwarz

– Sortimentsbuchhandlung – Inh. Nora Bethlehem-Hinsen

Ab sofort sind Online-Bestellungen über **www.buchhandlungschwarz.de** möglich - entweder zur Abholung im Laden oder ab 30 € versandkostenfrei direkt zu Ihnen nach Hause!

- **Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten**
- **Geschenkartikel** • **Markenspielwaren**
- **Schulbedarf**

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63
kontakt@buchhandlungschwarz.de · www.buchhandlungschwarz.de

zimmerei janreckmann
holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen
tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356
zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

"KNITTERFREI"
Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei &
Reinigungsannahme
Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Qualität und gutem Geschmack herzustellen.
Nun, auch dieser Wein war trinkbar. Allerdings schmeckte er mir bei weitem nicht so gut wie der, den unsere Mutter über Jahre hergestellt hatte, indem sie der Natur ihren Lauf ließ.
Fruchtweine waren zwar einerseits etwas Besonderes, waren aber andererseits Alltagsgetränk. Sie wurden ausgeschenkt, wenn im Sommer das letzte Getreide eingefahren war oder wenn Nachbarn bei einem größeren Arbeitseinsatz geholfen hatten. Ich kann mich aber nicht daran erinnern, dass er zu Festtagen kredenzt wurde.

Bild (S. Kornfeld): Eine alte 10-Liter Korbflasche mit Verschlusskappe und Gäraufsatz aus den 50-er Jahren. Der Gäraufsatz ließ das bei der Gärung entstehende Kohlenstoffdioxid entweichen, verhinderte aber Luftzutritt. In dem Wasser des Gäraufsatzes sammelten sich oft zahlreiche „Essigfliegen", die den Wein hätten umkippen lassen, wenn sie Zugang dazu bekommen hätten.

Siegfried Kornfeld

1 Beim Abbau des Alkohols Äthanol in der Leber entsteht zunächst Acetaldehyd. Er ist giftiger als Äthanol und verursacht die Kopfschmerzen. Es können aber noch weitere Stoffe im Wein Kopfschmerz verursachen, so die o.a. Begleitalkohole, besonders in sehr süßen Weinen.

edv
EDV-Service Rauer
IT - Lösungen
IBM-Power-Server (System i)
Programmierung
Planung
PC - Service
Seit über 40 Jahren
Akazienweg 12
33335 Gütersloh
05241 - 7049424
05241 - 7049429
www.edv-rauer.de
EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG
info@edv-rauer.de

Kennen Sie unseren Heimatkreis?

Auflösung der 3 Fotos aus Heft 163:
Bild 1 – Museum Dr. Koch in Rietberg
Bild 2 – Kath. Kirche in Gütersloh-Kattenstroth
Bild 3 – Mistel in Pappeln an der Niehorster Str.

Auch in diesem Heft möchten wir Sie mit drei neuen Motiven aus dem Kreis Gütersloh fragen: „Wer kennt…?"
Sie als Leserin oder Leser sind aufgefordert, uns zu nennen, was da abgebildet ist oder in welchem Ort im Kreis es zu sehen ist.

Zuschriften bitte an:
Wilfried Hanneforth,
Hollerfeldweg 13,
33334 Gütersloh

Ein Stück Freiheit zurück

60 Isselhorster Motorradfahrer auf Tour

Einmal Edersee und zurück hieß es in diesem Jahr für die motorradbegeisterten Isselhorster, die sich am 12.7. auf dem Isselhorster Kirchplatz trafen. Eine gelungene Veranstaltung, die auch vom Wettergott mit viel Sonne belohnt wurde.

Die Veranstalter haben es sich allerdings bei der Entscheidung nicht leicht gemacht, dieses zum vierten mal stattfindende Event so kurz nach dem Gütersloher Lockdown stattfinden zu lassen. „Nach intensiver Diskussion - auch mit unseren Guides - haben wir uns aber dafür entschieden“, freut sich Andreas Kämpf, der gemeinsam mit Felix Krull und anderen die jährliche Ausfahrt organisiert. „Outdoor-Veranstaltungen unter Einhaltung von gebührendem Abstand sollten auch in Zeiten von Corona möglich sein”, so die mehrheitliche Meinung.

Rüdiger Glasenapp hatte im Vorfeld mit weiteren Guides (Fahrer, die jeweils eine Gruppe anführen) eine kurvenreiche Strecke ins Sauerland ausgearbeitet. Insgesamt sieben Gruppen mit ca. acht Teilnehmern machten sich zeitversetzt auf den Weg. Drei Haltepunkte waren eingeplant, um ein Networking unter den Bikern zu ermöglichen.

Mecklenburgische Seenplatte

Ferienwohnungen und Bootshaus zu vermieten! Rad fahren, Wassersport, Wandern, Angeln und Jagdmöglichkeit.

www.urlaub-msp.de

Tel.: 0160 - 69 12 172

"KNITTERFREI"

Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei &
Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Ziel war das Pfannkuchenhaus in der Nähe vom Edersee, das eine Stärkung ermöglichte und kurzfristige Erholung von einigen tausend Kurven während der Anfahrt.
Am späten Nachmittag fanden sich dann alle Gruppen unversehrt beim Schenkenhof wieder ein, und man konnte Erlebtes und Erfahrenes miteinander austauschen.
Die begeisterten Teilnehmer freuen sich schon auf das nächste Event 2021, wo die Motorradausfahrt hoffentlich weniger coronalastig stattfindet.

Andreas Kämpf

Kurventraining für Motorradfahrer!
Angebote der Verkehrswacht Kreis Gütersloh e.V.

Kurven können die schönste Verbindung zwischen zwei Punkten sein. Um dies zu fördern, bieten wir ein spezielles Kurventraining an. Hierbei steht die Sicherheit beim Kurvenfahren an erster Stelle. Ziel ist es, dass Sie als Verkehrsteilnehmer Gefahren erkennen - vermeiden und bewältigen - lernen. Die Blickführung, die Kurven- und Sicherheitslinie, aber auch die Schräglage und das Bremsen und Ausweichen in der Kurve sind Bestandteile des Kurventrainings. Jeder kann beim Kurventraining mitmachen, wenn er zuvor an einem Fahrsicherheitstraining für Motorräder teilgenommen hat, bei dem die Grundlagen Bremsen, Lenken, Ausweichen und natürlich das Kurvenfahren bereits trainiert wurden.
Die Verkehrswacht Kreis Gütersloh bietet dieses eintägige Sicherheitstraining an (Teilnahmegebühr 110,-- €, Dauer 8 Stunden).
Für das Kurventraining am Sonntag, 30.08.2020 sind noch einige Plätze frei. Die Trainings finden auf dem Flughafen in Gütersloh statt, Beginn ist jeweils um 8:30 Uhr.
Infos: Tel.: 0 52 41/20 000, Fax: 0 52 41/20 031, www.vwgt.de

Christian
Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln
Tel. 0 52 41 / 6 71 87
westerhelweg@t-online.de

Ihr Spezialist für Holzpelletheizungen

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrenner-kundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubau-installationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasser haushaltsgesetz § 19

Die Sparkassengeschäftsstelle Isselhorst ist wieder geöffnet

Wie berichtet, hat die Sparkasse Anfang September des letzten Jahres mit der Renovierung ihrer Geschäftsstelle in Isselhorst begonnen. Nach rund elfmonatiger Bauzeit wurde sie nun Ende Juli fertiggestellt. Das Geschäftsstellenteam, das während der Umbauphase in der Geschäftsstelle Avenwedde-Bahnhof im Einsatz war, freut sich über die neuen Räume: „Wir sind begeistert über die helle und modern gestaltete Geschäftsstelle und auch die ersten Reaktionen unserer Kundinnen und Kunden sind durchweg positiv".

„Mit dieser Baumaßnahme, die neben der Kernsanierung unserer Geschäftsstelle an der Haller Straße auch den Bau eines Mehrfamilienhauses mit acht Wohneinheiten beinhaltet, wollen wir einerseits unsere Präsenz hier vor Ort in Isselhorst stärken und andererseits etwas für die Entlastung bei der Nachfrage nach Wohnraum tun", so Kay Klingsieck, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gütersloh-Rietberg. Rund 4 Millionen Euro investierte die Sparkasse in Isselhorst, die mit der bereits erfolgten Sanierung ihrer Geschäftsstelle in Neuenkirchen und der SB-Foyers in Marienfeld und Mastholte im Spätsommer auch den Komplettumbau ihrer Geschäftsstelle in Harsewinkel angehen will. Kay Klingsieck dankt den Kundinnen und Kunden für ihr Verständnis für die baubedingten Unannehmlichkeiten und den am Bau beteiligten Unternehmen, dass sie unter den derzeitigen, ganz besonderen Umständen alles weitergeführt haben, so dass der Zeitplan eingehalten werden konnte. Er ergänzt, dass „die Sparkasse bemüht war, bei allen Maßnahmen insbesondere lokale Unternehmen zu berücksichtigen."

Bedingt durch die Corona-Pandemie und den Aus- und Umbau der Haller Straße hat die Sparkasse von einer großen Eröffnungsfeier abgesehen. „Aber wir schauen mal, ob sich da nicht eine Möglichkeit im kommenden Jahr ergibt", so Kay Klingsieck.

Bild:
Freuen Sich über die neuen Räumlichkeiten – Der Vorstand der Sparkasse Gütersloh-Rietberg Torsten Neubauer, Kay Klingsieck und Frank Ehlebracht (von links).

Mecklenburgische Seenplatte
Ferienwohnungen und Bootshaus zu vermieten! Rad fahren, Wassersport, Wandern, Angeln und Jagdmöglichkeit.
www.urlaub-msp.de
Tel.: 0160 - 69 12 172

Baufinanzierungen und öffentliche Förderungen gibt's bei uns.

Wir sind gerne für Sie da!

Michael Haack

Christian Barkmann

Bastian Bach

Sabrina Baumhöer

Ludwig Deitermann

Ricarda Schmidt

Kerstin Schnülle

Kirsten Wittenbrink

Susanne Zabel

Katrin Mahlke

Sandra Peitzmeier

Michael Blaschguda

Telefon: 05241 101-3111
E-Mail: info.siz@spk-gt-rb.de

Ganz egal, ob Baufinanzierungskredit, Modernisierungskredit und öffentliche Fördermittel der KfW oder der NRW-Bank.

Sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns, Ihr Vorhaben ganz nach Ihren individuellen Wünschen zu begleiten.

Freundliche Grüße von Ihrer

Sparkasse Gütersloh-Rietberg

ISSELHORST WIE ES FRÜHER WAR:

Das Kriegerdenkmal – Zwischen Trauer, Heldengedenken und Opfermythos (Teil 1)

Denkmale sind „Gesten der Verehrung und des Respekts“. Ihr Zweck ist es, dauerhaft zu erinnern – an Ereignisse und Personen. Die Schöpfer des Denkmals beabsichtigen, dass das Ereignis, die Person der späteren Generation in Erinnerung verbleiben soll. Ein Denkmal deutet die Vergangenheit, appelliert an die Gegenwart und die Zukunft.

Denkmale im Kaiserreich.
Seit der Reichsgründung von 1871 setzte in Deutschland ein regelrechter Denkmalsboom ein. Denkmäler begleiteten die Bildung der deutschen Nation. Dabei war das Andenken erstmals nicht auf Feldherren beschränkt, sondern es wurde „demokratisiert“, die Erinnerung galt den Soldaten. Diese Entwicklung kann als ein Prozess der zunehmenden Wertschätzung des einfachen Soldaten gewertet werden. Im Anschluss an den preußísch-dänischen Krieg von 1864, den innerdeutschen Krieg zwischen Preußen und Österreich von 1866 und vor allem den deutsch-französischen Krieg von 1870/71 wurden der militärische Sieg und die durch den Krieg erlangte Einheit gefeiert. Kaisertum, Volk, Nation , aber auch die einzelnen Opfer wurden verehrt, der militärische Ruhm wurde mithilfe eines Denkmals in die heimatliche Gemeinde geholt.

Daher ist ein Denkmal auf Öffentlichkeit ausgerichtet. Viele Menschen sollen es sehen, der öffentliche Ort spiegelt die Bedeutsamkeit des Ereignisses und der Personen wider.

Das Kriegerdenkmal:
Ein Siegesmal.
Im Rahmen dieses Denkmalbooms entstand auch das Kriegerdenkmal in Isselhorst. Die Kriege waren kurz und siegreich, die Darstellung des Denkmals ist somit positiv: ein stolzer Obilisk als Siegeszeichen, die aufwärts strebende Säule mit Kaiserrelief, der stolze Reichsadler und die Gedenktafel.

Die Inschrift lautet:
Seinen Tapferen
Für das Vaterland gefallenen Söhnen.
1864 im Kriege gegen Dänemark,
ein Name eines Gefallenen
1866 im Kriege gegen Österreich,
ein Name eines Gefallenen
1870-71 im Kriege gegen
Frankreich.
neun Namen der Gefallenen
Die Dankbaren Gemeinden des Kirchspiels Isselhorst. 1898.

Das Denkmal wurde auf dem „Denkmalplatz“ zwischen Gütersloher Chaussee (heute Haller Straße) und Bahnhofsstraße (heute Isselhorster Straße) errichtet. Es ersetzte ein auf dem Friedhof stehendes, eher schlichtes Denkmal; es wurde Wert auf ein „würdiges, schöneres Monument“ gelegt.

Öffentliche Sichtbarkeit und imposante Größe unterstrichen die Bedeutung. Es entstanden Kosten von etwa 2000 Reichsmark, die u.a. vom Kriegerverein und durch Spenden, darunter
vermutlich eine größere Summe der Familie Elmendorf, aufgebracht wurden.

Das Kriegerdenkmal:
Die Einweihung.
Die Einweihungsfeier fand am Sonntag, den 4. September 1898 statt. Beteiligt waren neben Ehrengästen vor allem die Vereine des Kirchspiels und die Schulen. Nachmittags versammelten sich die Vereine und marschierten durch die flaggengeschmückte Straße von der Gaststätte Baumeister (heute Sparkasse) zum Denkmal.

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung
barzak
SANITÄR+HEIZUNG
Service
Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten
Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

Auf der Einweihungsfeier sprachen der Vorsitzende des Bauausschusses, Friedrich Elmendorf, Pastor Richter, Vorsteher Karl Mumperow.

Einweihung
des
Krieger-Denkmals
zu Isselhorst
Sonntag, 4. September 1898.
Empfang der Ehrengäste und Antreten der Vereine um 2 Uhr.
Feier am Denkmal 2½ Uhr.
Festplatz gegenüber der Post.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Der Festausschuss.

Krieger-Denkmals-Einweih
zu Isselhorst.

Sonntag, den 4. September 1898,
findet die feierliche
Einweihung
des dem Andenken der Gefallenen der drei grossen Kriege aus den Gemeinden des Kirchspiels Isselhorst errichteten
Krieger-Denkmals
statt.
Das unterzeichnete Comitee ladet zu dieser Feierlichkeit unter Hinweis auf die Festordnung Jedermann ein.
Das Comitee
für Errichtung eines Krieger-Denkmals in Isselhorst.
Karl Mumperow, Vorsitzender.

Festordnung.

Morgens 9 Uhr: Einleitung des Festes und Böllerschiessen.
" 11½ " Choralmusik auf dem Kirchplatz.
Nachmittags 2 " Empfang der Ehrengäste bei Wirt Baumeister.
" 2½ " Aufstellen des Festzuges in der Nähe der Wirte Baumeister und Kramer. Abmarsch zum Denkmal und Aufstellung daselbst.
Choral: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren. (Posaunenchor.)
Uebergabe des Denkmals an die Gemeinden des Kirchspiels Isselhorst durch den Vorsitzenden des Bauausschusses Herrn Fr. Elmendorf jr.
Lied: An Deutschlands Befreier. (Sängerchor des Kriegervereins.)
Uebernahme des Krieger-Denkmals seitens der Gemeinden des Kirchspiels durch Herrn Pastor Richter und Weiherede.
Choral: Bringt her dem Herrn Lob und Ehr.
Hoch auf Se. Majestät unsern Kaiser durch Herrn Karl Mumperow.
Gemeinschaftlicher Gesang: Heil Dir im Siegerkranz.
Niederlegung von Kränzen am Denkmal.
Abmarsch nach dem Festplatze.
Konzert, Ansprachen und Bewirtung der Schüler.
Gegen 11 Uhr Schluss der Feierlichkeit.
Der Festausschuss.

An die Feier schloss sich ein Volksfest auf dem Platz gegenüber der Post an, an dem viele der damals gut 2400 Einwohner des Kirchspiels teilnahmen. Die Neue Gütersloher Zeitung berichtete im Anschluss von einer „großartigen patriotischen Feier“.

Heldengedenken.

Anlässlich der Feier erstellte der Avenwedder Heimatdichter Heinrich Venjakob eigens ein Lied, das zur Melodie „Deutschland, Deutschland über alles“ gesungen wurde. Darin wies er dem Denkmal die Aufgabe zu, der Nachwelt zu bezeugen, dass „an edlen Kriegshelden zahlreich die Gemeinde war“. Diese gaben, so der Dichter, „im Kampf fürs höchste Gut, treu den Vaterlandspflichten“ „ ihr Heldenblut“.

Während der Einweihungsfeier wurde im „gemeinschaftlichen Gesang“ zum Schluss die Kaiserhymne „Heil dir im Siegerkranz“ gesungen. Diese ehrte jene Männer, die „kämpfen und bluten gern für Thron und Reich“.

Apfelannahme im September

Immer samstags, montags und dienstags innerhalb der Öffnungszeiten

Tauschen Sie Ihr Mostobst bei uns gegen hochwertige Fruchtsäfte!

Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

CUXIN DCM Rasendünger Herbst
Mit Kalium für Frosthärte und Standfestigkeit plus Eisen und Magnesium für eine dunkelgrüne Rasenfarbe. Wirkt indirekt gegen Moos. Besonders effektiv durch MINIGRAN®.
10 kg-Sack für ca. 200 m²
1 kg: 2,40

~~26.99~~
23.99

Gültig bis 16.09.2020. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht. Preise in Euro. Irrtümer vorbehalten.

Ihr Raiffeisen-Markt Isselhorst

33334 Gütersloh-Isselhorst, Niehorster Straße 19, Tel. 05241 6155

Raiffeisen Warenhandel GmbH & Co. KG, Firmensitz: 33790 Halle, Gartnischer Weg 170, www.raiffeisen-halle.de

© terres'agentur 20-28438

Das Nebeneinander des Chorals „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ und der „Heldengesänge“ dokumentieren beispielhaft die Vermengung von christlichen und vaterländisch-nationalstaatlichen Motiven. Die Namensliste auf dem Denkmal eröffnete zweifellos Raum für private Trauer; die Feier in ihrer Gesamtanlage diente jedoch weniger der Trauer um die Verstorbenen. Der Tod wird heroisiert als Opfer für das Vaterland. Die „tapferen“ Söhne sind „für das Vaterland“ gefallen. Dadurch erhält der Tod nachträglich seinen Sinn.

Das Bekenntnis zum Kaiser und zur Nation, die Bekundung der engen Verbundenheit von evangelischer Kirche und Gemeinde stiften Identität und Zusammengehörigkeit. In Gestaltung und Einweihungsfeier war das Kriegerdenkmal sicherlich auch ein Ehrenmal für die Gefallenen; es war jedoch kein Mahnmal, es war vor allem ein nationales Siegesmal. Eine Mahnung zum Frieden fehlt. Solche „Siegesfeiern“ waren Ausdruck der „sozialen Militarisierung“ im Kaiserreich, deshalb auch die Einbeziehung der Schulen; die Hochschätzung des Militärischen bestimmte das gesellschaftliche Leben. Der ganz wesentlich beteiligte Kriegerverein hatte übrigens wenige Jahre zuvor auf Bundesebene festgestellt, dass ehemalige Soldaten, die sich zur Sozialdemokratie bekannten, als ihrem Fahneneid untreu und daher als unwürdig, den Kriegervereinen anzugehören, zu betrachten seien.

Auch nach dem 1. Weltkrieg: Heldengedenken.

Begeistert waren die Soldaten im August 1914 in den Krieg gezogen. Sie waren sicher, schon bald siegreich zurückzukehren. Die Wirklichkeit sah anders aus. Die Soldaten erlebten die Grausamkeit des Stellungskrieges. Mehr als zwei Millionen deutsche Soldaten fanden den Tod. Der Krieg prägte nachhaltig Gesellschaft und Wirtschaft. Aus der Begeisterung wurden Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit.

Schließlich musste Deutschland kapitulieren. Das Kaiserreich brach zusammen. Am 9. November 1918 wurde die erste deutsche Demokratie ausgerufen. Die für die Niederlage verantwortlichen Militärs entzogen sich ihrer Verantwortung; sie machten die republikanischen Kräfte für die Niederlage verantwortlich und vergifteten das politische Klima. Die Nation war sich dagegen einig darin, den Vorwurf der Kriegsschuld empört zurückzuweisen.

Gedenktafeln des Kriegerdenkmals.
Fotos: Siegfried Bethlehem

Wie gedenkt eine Gesellschaft, eine Gemeinde im Kleinen, in einer solchen Lage seiner gefallenen Soldaten? In vielen Gemeinden wurden Denkmale errichtet. Isselhorst besaß bereits ein Denkmal, deshalb wurde im Jahre 1922 eine Bronzetafel hinzugefügt.

Die Inschrift lautet:
Unseren Tapferen
Im Weltkriege 1914-18
Verbliebenen Helden.

72 Namen der Gefallenen
Die dankbare Gemeinde Isselhorst, 1922

Die Inschrift betont das heroische Opfer. Die Soldaten seien nicht umsonst gefallen, zumal inzwischen 72 Tote zu betrauern sind, die betroffene Familien zurücklassen. Aber: Leid und Niederlage werden nicht erwähnt. Im Gegenteil: Die grausame Wirklichkeit verschweigend, wird beschönigend von „Helden“ gesprochen, die im Krieg „verblieben“. Es wird an die Tradition des Kaiserreiches angeknüpft. Die „Helden“ erscheinen als im Feld unbesiegt. Die politische Realität wird ausgeblendet. Eine Mahnung zum Frieden entspricht immer noch nicht dem Geist der Zeit

Siegfried Bethlehem

In der Novemberausgabe des „Isselhorsters“ folgt die Geschichte des Kriegerdenkmals nach dem 2. Weltkrieg.

Turnverein Isselhorst - Aktuell

Kupferweg 10 · Tel.: 05241-67060 · www.turnverein-isselhorst.de
Mail: geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de
Geschäftszeiten: Mo. 11.00 – 12.00 / Di., Do. 18.00 – 19.00

Start in die neue Spielsaison der Tischtennisabteilung

Nach der abrupt wegen der Corona-Pandemie abgebrochenen Rückrunde 2019/2020 werden wir in der letzten Augustwoche mit viel Optimismus in die neue Spielsaison 2020/2021 starten.

Anlässlich unserer Abteilungsversammlung am 07.08.2020 wurde Andreas Schulte zum neuen Abteilungsleiter gewählt, als Stellvertreter und Kassenwart steht Uwe Rau weiterhin zur Verfügung. Mit etwas Glück hat unsere 1. Mannschaft den Verbleib in der 1. Kreisklasse geschafft.
Die 2. Mannschaft spielt in dieser Saison in der 3. Kreisklasse Gruppe B und die 3. Mannschaft in der 3. Kreisklasse, Gruppe C.

Da drei Spieler aus unserer Nachwuchsmannschaft altersbedingt ausscheiden, müssen wir in der neuen Spielsaison zunächst ohne Nachwuchsmannschaft an den Start gehen. Wir möchten gern weitere Isselhorster Schüler für diesen Sport gewinnen.

Wenn ihr Interesse habt, meldet euch und probiert aus, ob euch das Spiel mit dem kleinen Ball gefällt. In Corona-Zeiten gestaltet sich natürlich auch das Training etwas schwieriger, da nur eine begrenzte Zahl von Teilnehmern möglich ist.

Trainingszeiten:
Senioren: dienstags 19.30 – 22.00 Uhr
Nachwuchs: donnerstags 17.00 – 19.30 Uhr

Neues aus Isselhorst

aktuelle Termine in und um Isselhorst unter: www.gt-isselhorst.de

September

04.09. Auftaktveranstaltung zum Dorfentwicklungskonzept, s.S. 2 und S.33
06.09. 11.00 Frühschoppen des Schützenvereins im Schützenhaus Niehorst, s.S. 14
26.09. 19.00 Bier-Tasting mit Herrn Dr. Fohr, Anmeldung: Feldmann Getränke, s.S. 16

Oktober

03.10. 20.00 Kleinkunst in Isselhorst: Charlie und die Kaischlabuam, im Saal Ortmeyer
ACHTUNG: nicht am 02.10.!!! Der Termin wurde um einen Tag verschoben!, s.S.9

04.10.20 11.00 Frühschoppen des Schützenvereins im Schützenhaus Niehorst, s.S. 14
28.10. Blutspendes des DRK

Alles Bingo oder was?

So lautet doch ein flotter Spruch, wenn wir unser Gegenüber fragen, ob alles in Ordnung ist? Der Hintergrund dieser eher lässigen Frage geht auf das Bingo-Spiel zuruck. Wer fünf Zahlen in einer Reihe hat, der hat ein Bingo und somit einen Preis gewonnen.
Eine engagierte Mutter hat zusammen mit ihren Kindern die zurückliegende Coronazeit genutzt und eine Isselhorster Variante dieses so erfolgreichen wie unterhaltsamen Spiels entwickelt. Wir vom Dorf- und Heimatverein sind begeistert über die Idee und möchten damit nicht allein bleiben.
Das Spiel animiert nämlich zu einer gemeinschaftlichen Entdeckungsreise durch Isselhorst. Und es kennt keine Altersbegrenzung, es ist für Jung und Alt, sowie für Groß und Klein gleichermaßen geeignet. Wie beim Bingo liegt der Sinn des Spieles darin, auf einem Spielschein fünf Felder erfolgreich zu markieren.
Allerdings – und das ist das Schöne und Schwierige zugleich – es wird nicht im Sitzen gespielt. Es bedarf festen Schuhwerks und des Wunsches nach Bewegung, denn in der Isselhorster Variante geht es darum, markante Punkte in unserm Dorf zu finden.

Wie das genau funktioniert?
Dazu schauen Sie am Besten auf die Internetseite des Dorf- und Heimatvereins Isselhorst www.heimatverein-isselhorst.de. Dort finden Sie einen Button: Bingo-Isselhorst.
Die Spielanleitung und alle Spielunterlagen sind dort eingestellt.
Also, los geht's! Entdecken Sie die besonderen Stellen in Isselhorst!
Übrigens, die ersten fünf Teams, die den Spielschein erfolgreich ausgefüllt in den Briefkasten der Holtkämperei gesteckt haben, gewinnen jeweils zwei Gutscheine für ein Eis in einer der Isselhorster Eisdielen.

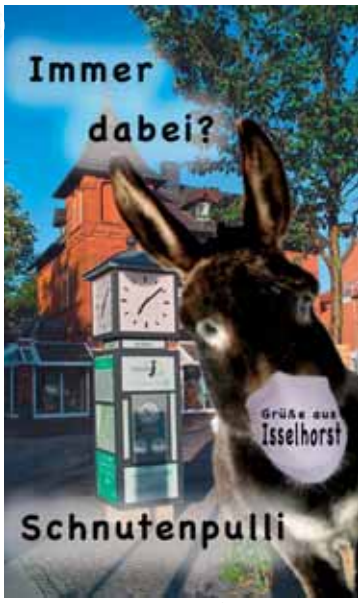
Hans-Walter Schomann

Corona und kein Ende ...

Man hat sich schon daran gewöhnt, dass es für geplante Veranstaltungen fast nur Absagen gibt. Aber auch an die Corona-Regeln hat man sich gewöhnt, so dass unter Beachtung der Vorschriften einige Veranstaltungen durchgeführt werden können. Nun soll Corona nicht schon wieder breiten Raum im Isselhorster einnehmen, darum hier in aller Kürze das Wichtigste:

Das AWO-Marktcafé ist seit August wieder geöffnet, die Regeln gleichen denen einer Gaststätte. Nach Möglichkeit sollte es im Freien stattfinden.

Am 4. September um 19.00 Uhr findet in der Sporthalle die Auftaktveranstaltung zum Dorfentwicklungskonzept des Dorf- und Heimatvereins Isselhorst statt. Bewusst wurde hier die Sporthalle ausgewählt, um die Abstandsregelungen einhalten zu können (siehe ausführlicher Bericht an anderer Stelle).



Als Gruß- und Postkarte erhältlich bei Minuth und Getränke-Feldmann

Zum „Tag des offenen Denkmals“ am 13. September gibt es dieses Jahr keine geöffneten Denkmäler. Die „Deutsche Stiftung Denkmalschutz“ hat empfohlen, die bundesweiten Veranstaltungen digital stattfinden zu lassen. Infos unter www.tag-des-offenen-denkmals.de.

Die Planwagenfahrt am 26. September in die Wistinghauser Senne ist gestrichen.

Die Kleinkunstveranstaltung „Charlie & die Kaischlabuam“ wird vom 2. auf den 3. Oktober verschoben und findet in der Gaststätte „Zur Linde“ statt. Bei Bedarf wird auf die Festhalle ausgewichen.

Henner Schröder

Neue Homepage der Jugendarbeit Isselhorst http://cvjm-isselhorst.de!

In den Sommerferien haben wir Ferienworkshops und -ausflüge für Kinder und Jugendliche angeboten. In den Herbstferien geht es weiter. Auf unserer neuen Homepage und Instagram gibt es immer wieder Neues zu entdecken.

Aufgrund der ungewissen Entwicklung der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen können wir leider immer noch keinen verlässlichen Terminkalender veröffentlichen! Bitte beachten Sie die Tagespresse, folgen Sie uns auf Facebook und informieren Sie sich über die Internetseite des Dorf- und Heimatvereins:
www.heimatverein-isselhorst.de

Atelier Marion Plassmann

Sandstein-Gips-Ton-Workshop-Termine 2020

September 11.09. – 13.09.20
Oktober 09.10. – 11.10.20
November 06.11. – 08.11.20
Weitere Termine nach Vereinbarung.
Infos und Anmeldung: 0176 / 9862519
Münsterlandstraße 36, 33334 Gütersloh-Isselhorst
Wir arbeiten in kleinen Gruppen und unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen. Deshalb bitte unbedingt vorab anmelden.

Der Isselhorster Wochenmarkt - ein Stück Lebensqualität

Foto: Rolf Ortmeier

„Menzel's Grillspezialitäten" betreibt jetzt den Bratwurststand auf dem Isselhorster Wochenmarkt.

Samstag für Samstag betrieb Peter Hausmann seit 20 Jahren seinen Würstchenstand vor der Gaststätte Ortmeyer. Seit zwei Jahren betrieb er seinen Stand auch freitags auf dem Isselhorster Wochenmarkt. Doch ganz plötzlich ist Peter Hausmann Ende Juli dieses Jahres verstorben.

Der Isselhorster Wochenmarkt ohne einen Bratwurststand ist nicht gut vorstellbar, und in der Vergangenheit sprang Marktmeister Wolfgang Steinbeck öfters mal mit einem Not-Equipment – Sonnenschirm und Gartengrill – ein, um den hungrigen Marktbesuchern eine Bratwurst mit Senf oder Curry anbieten zu können.

Mit Peter Hausmann war ein Marktbeschicker gefunden worden, der Freitag für Freitag zuverlässig ein breites Angebot an Würstchen und Pommes frites für den großen Hunger offerierte.

Die durch den Tod Peter Hausmann entstandene Angebotslücke konnte nun schnell wieder geschlossen werden: „Menzel's Grillspezialitäten" aus Gütersloh sorgt nun dafür, dass dieses für die Marktbesucher wichtige Segment bedient wird.

MENZEL´S Grillspezialitäten
Wir kommen zu Ihnen
Manfred Menzel
Am Witthof 28
33334 Gütersloh
0174/ 6694246
05241/ 337393
FAX 05241/ 4034644
www.partyservice-menzel.de

Autohaus
Milsmann
Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 3 85 03
www.autohaus-milsmann.de
IHR KOMPETENTER
FAHRZEUG-SERVICEPARTNER

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz

Genießen Sie die Erntezeit - mit frischem Obst und Gemüse vom Isselhorster Wochenmarkt

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Isselhorster
Marktbeschicker

Geflügel
Lückenotto

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

Ueckmann's Hof

Kartoffeln und Eier

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

Obst & Gemüse

Elke Könighaus

Rochusweg 50
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

Biolandhof Mertens-Wiesbrock

knackig frisches Bio-Gemüse

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17
www.meinebiokiste.de

Die Firma Menzel gehört nun nicht zu den kleinen Imbissbuden, sondern hat sich aus kleinen Anfängen heraus – die Firma begann vor etwa zehn Jahren mit zwei Angestellten - zu einem Betrieb entwickelt, der sich auf Großveranstaltungen spezialisiert hat und sich nicht scheut, Veranstaltungen mit bis zu mehreren tausend Besuchern in einem Rundumservice mit Speisen zu versorgen.

Rundumservice bedeutet, dass hier neben unterschiedlichen Angeboten vom Grill auch Beilagen, Getränke und Essgeschirr angeboten oder mitgebracht werden und sogar Zelte verliehen werden. Zur Bedienung der Gäste steht auch immer genügend Personal zur verfügung.
Ein so umfassendes Angebot ist auf dem Isselhorster Wochenmarkt natürlich nicht erforderlich, aber wenn unter den Marktbesuchern jemand ist, der eine größere Feier plant – privat oder für eine Firma – findet in „Menzel's Grillspezialitäten" sicher einen guten Partner zur kulinarischen Versorgung der Gäste.
Auf der Homepage www.party-service-menzel.de kann das komplette Angebot der Firma eingesehen werden.

Siegfried Kornfeld

Heute bleibt die Küche kalt...

Am Mittwoch, den 12. August 2020 wurde die neue Küche der AWO zum ersten Mal so richtig eingeweiht. Gemeinsam mit dem Küchenmeister und Foodstylisten Wolfgang Helmentag kochten AWO-Mitglieder*innen ein Mittagessen für 15 angemeldete Seniorinnen und Senioren. Es war eine fröhliche Runde, die beschlossen hatte: "Heute bleibt die Küche kalt, heut gehen wir in den... – ach nein: In die AWO!"

Als Gruß aus der Küche gab es Melone mit Schinken; das Hauptgericht bestand aus einem Salatteller, Risi Bisi und Hähnchenfilets im Eimantel, und zum Nachtisch wurde Pudding mit Sahne serviert.

Schön gedeckte Tische, leckeres Essen und nette Gesellschaft... was braucht man mehr?

wela

WELA Suppen und Brühen
Jeden Samstag auf dem Wochenmarkt in GT, Berliner Platz oder unter (0 52 41) 77 1 77

HAMU-Direktservice
Amtenbrinksweg 30 / 33332 Gütersloh

Cellagon aurum
Bioaktivstoff-Konzentrat

Daniel Bethlehem

Tischlermeister

Pivitsheide 100 33334 Gütersloh
T 05241. 904 92 26
www.bethlehem-tischlermeister.de

- Einbruchschutz
- Fenster und Haustüren
- Innenausbau, Möbel

und vieles mehr ...

Maria Vornholt-Schröder (li., 1.Vorsitzende der AWO), Wolfgang Helmentag und Angelika Kelle genießen das Kochen in der neuen Küche

Natürlich mussten wir alle die notwendigen Abstände einhalten, die Desinfektionsregeln beachten und bei Bewegung Masken tragen. Aber all diese Regeln taten der fröhlichen Stimmung keinen Abbruch. Als wir alle nach etwa zwei Stunden den Heimweg antraten, waren wir gut gesättigt und guter Dinge. Alle bekundeten: "Beim nächsten Mal kommen wir wieder!"
Ganz herzlich bedanken muss ich mich bei den fleißigen Helferinnen und Helfern, aber ganz besonders bei Herrn Helmentag, der, ebenso wie wir, diese Aufgabe ehrenamtlich übernommen hat!

Einen nächsten Termin gibt es schon: Am Mittwoch, den 09. September kann wieder – zumindest für Angemeldete - die Küche kalt bleiben. Sicher ist bereits, dass es Hähnchenkeulen gibt. Michael Lückenotto, der den Geflügel- und Fleischwagen auf dem Markt führt, hat von unserer Aktion gehört und sponsert uns an diesem Termin das Fleisch! Wir danken ihm schon jetzt ganz herzlich für die großzügige Spende!

Und sicher ist: Dank Herrn Helmentag werden sie uns sehr gut schmecken. In Gemeinschaft gut essen, Gespräche führen und Kontakte knüpfen – einmal im Monat in der AWO, Haller Straße 104

Anmeldungen unter
05241/960411
Preis: 4,80 € incl. einem Getränk

Das AWO-Team

haargenau & farbenfroh
Martina Rother
Friseurmeisterin
Tel. 0521 / 400 24 67 · Erpestr. 83 · 33649 Bielefeld

Ferien für ihr Tier und Hundeschule Hof Niedergassel

Tel.: 05241-68236/6555
Hundeschule:
0160-1548716
hof-niedergassel@web.de

25 Jahre: Lutz Heitland feiert Jubiläum im Sonnenschutz-Fachbetrieb Gebr. Wiedey GmbH

Am 1. August 2020 feierte der Rollladen- und Jalousiebaumeister Lutz Heitland (41) sein 25jähriges Arbeitsjubiläum bei dem Sonnenschutz-Fachbetrieb Gebr. Wiedey GmbH in Gütersloh.

Herr Heitland hat am 01.08.1995 als erster Auszubildender der Gebr. Wiedey GmbH seine Ausbildung zum Rollladen- und Jalousiebauer begonnen und im Juni 1998 erfolgreich abgeschlossen. Gerne wurde er als Geselle direkt übernommen und konnte weitere Berufserfahrung erlangen, so dass er nach Absolvierung der Meisterschule im September 2004 seine Meisterprüfung im Rollladen- und Jalousiebauerhandwerk mit Erfolg abgelegt hat. Kontinuierliche Fortbildungen bei den verschiedenen von Fa. Wiedey vertretenen Sonnenschutzherstellern ergänzen die fachliche Qualifikation von Herrn Heitland.

Ralf (li.) und Rainer (re.) Wiedey gratulieren ihrem langjährigen Mitarbeiter

Ihm obliegt die Verantwortung für zahlreiche Montagen und die Führung der Montageteams. Außerdem ist er im Betrieb für die Ausbildung der weiteren Auszubildenden zuständig, denn es gehört immer mindestens ein Auszubildender zum Team der Gebr. Wiedey GmbH, die nach wie vor im Kreis Gütersloh der einzige Ausbildungsbetrieb für den Beruf

Blick in den neuen Ausstellungsraum der Gebr. Wiedey GmbH

des Rollladen- und Sonnenschutzmechatronikers ist. Auf eine qualifizierte Ausbildung in dem doch eher seltenen Ausbildungsberuf wird im Betrieb großer Wert gelegt. Herr Heitland engagiert sich außerdem im Gesellenprüfungsausschuss der Innung Rollladen und Sonnenschutz Westfalen.
Die Geschäftsführer Ralf und Rainer Wiedey bedankten sich bei Herrn Heitland für die Treue zum Unternehmen und seinen unermüdlichen Einsatz für den Sonnenschutz-Fachbetrieb und gratulierten gemeinsam mit dem kompletten Team zum Jubiläum, das in einer kleinen Feierstunde im Betrieb entsprechend gewürdigt wurde.

Marianne Wiedey

Gebr. Wiedey
Sonnenschutz-Fachbetrieb
pünktlich ▪ zuverlässig ▪ individuell

HOLEN SIE SICH DEN SOMMER INS HAUS ...

... ZU JEDER JAHRESZEIT!
Erleben Sie ganzjährig den Komfort einer lichtdurchfluteten Wohlfühloase .
WWW.WIPRO-SYSTEM.COM

Ihr Meisterbetrieb für
Markisen · Insektenschutz
Terrassenüberdachungen
Außen-Jalousien · Rollladen
Reparaturen

Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/70 22 07
www.gebr-wiedey.de

TOBIAS Jäger
ZIMMEREI BEDACHUNGEN
www.zimmerei-bedachungen-jaeger.de

Zimmerei Jäger
Hallerstr. 72
33334 Gütersloh
Telefon: 05241 - 961 91 41
Telefax: 05241 - 210 61 40
Mobil: 0173 - 286 17 05
E-Mail: info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de

Ingold Klee - für Isselhorst

Ihr Kandidat für Isselhorst für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Mein Name ist Ingold Klee und ich wohne seit 2006 mit meiner Frau Anette und zwei Kindern in Isselhorst.

Die ersten Kontakte im Ort habe ich über „100 Tage fit" zur Isselhorster Nacht geknüpft. Daraus ist ein Hobby geworden und ich laufe regelmäßig einmal die Woche mit dem Lauftreff Isselhorst. Seit einigen Jahre beobachte ich die Veränderungen um mich herum. Die Verwendung von immer mehr Einwegprodukten, Billigwaren, Fertigprodukten, vieles von zweifelhafter Qualität und unter prekären Arbeitsbedingen produziert, bestimmen unseren Konsum. Wenn man erst mal angefangen hat, das zu hinterfragen, kann man nicht mehr wegsehen.

Auch der Klimawandel ist schon deutlich sichtbar. Die Trockenheit, das Baumsterben und der starke Rückgang der Insekten sind klar zu erkennen.

Mit dem Blick auf diese Dinge begann in mir ein Umdenkprozess. Damit habe ich auch das Alltagsradfahren für mich entdeckt. Leider muss ich noch mit dem Auto zur Arbeit fahren, aber auch dafür finde ich eine Lösung.

Ich engagiere mich schon länger privat im Umweltschutz. So bin ich Mitglied einer Müllaufsammelgruppe. Schon ein paar Jahre arbeite ich außerdem in der Bürgerinitiative Energiewende. Dort begeistern mich die Themen umweltfreundliche Mobilität/Verkehr und die Energiewende.

Mit der Organisation der großen Fahrraddemo an der B61 habe ich entdeckt, dass ich als Bürger etwas verändern kann. Doch die großen Entscheidungen werden im Rathaus getroffen. Auch die Veränderungen, die unser Dorf betreffen. Mit meiner ersten Kandidatur für den Gütersloher Stadtrat möchte ich mich für Sie einsetzen und würde mich freuen, wenn Sie mich und damit BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Kommunalwahl am 13.09 mit Ihrer Stimme unterstützen.

Dafür danke ich Ihnen jetzt schon.

Ingold Klee

FENSTER TÜREN
EINBRUCHSCHUTZ
TREPPEN MÖBELBAU
ROLLÄDEN LÄCHELN
LADENBAU REPARATUREN

MICHAEL WIERUM GmbH
Innenausbau & Bautischlerei

ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD | T 0521 487365
INFO@M-WIERUM.DE | WWW.M-WIERUM.DE

Wurstverkauf für die Feuerwehr

Als Andre Rau vor einigen Monaten Salamihüllen im Feuerwehr-Design sah, dachte er sofort an die Isselhorster Feuerwehr: “Wir haben uns gedacht da müssen wir was machen, denn auch bei der Feuerwehr sind alle Veranstaltungen dieses Jahr ins Wasser gefallen wie z.B. das Osterfeuer, die Fahrzeugeinweihung und das 112-jährige Jubiläum.”

Und seither produziert die Fleischerei Rau zwei verschiedene Sorten Salami in “Feuerwehroptik” – eine milde Variante “ActiPro” und eine würzige Variante “Chorizzo”. “Beide Sorten werden von uns nach handwerklicher Tradition und in einem natürlichen Reifeverfahren hergestellt. Das Fleisch stammt von

unseren regionalen Landwirten, von kleinen Höfen, die die Schweine für uns sehr langsam füttern”. Und wie hängt das Ganze nun mit der Feuerwehr zusammen? Ganz einfach: Von jeder verkauften Feuerwehrsalami gehen 2,90 € als Spende an die Jugendfeuerwehr Isselhorst.

Fotos: Gabriele Grund

Andre Rau (li.) und Stephan Mußenbrock (Feuerwehr Isselhorst) präsentieren die Feuerwehrsalami

„Isselhorst, fit für die Zukunft“

Mit diesem Leitgedanken gehen unsere 3 Kandidaten des Kirchspiels, Georg Hanneforth und Hermann Birkenhake für den Rat der Stadt und Oliver Krümpelmann für den Kreistag in den Wahlkampf und in die nächste Rats-, bzw. Kreistagsperiode.

„Wege weiter gehen, Wege weiter denken, offen sein, ganz neue Wege zu entdecken“ das ist das Leitmotiv unseres Bürgermeisters Henning Schulz. Er hat es uns in den letzten 5 Jahren vorgemacht wie Gütersloh neue Wege gegangen ist und in Zukunft gehen wird. Beispiele dafür sind: Einleitung des digitalen Wandels, mehr Flair für die Innenstadt mit dem neuen Konrad Adenauer Platz, der Neugestaltung der Berliner Str. und demnächst mit einem neuen Bahnhofsumfeld, dabei ist für ihn die Prämisse, dass Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer gleichberechtigt sind im Straßenverkehr.

Wege weiter gehen will auch die CDU im Kirchspiel Isselhorst mit ihren Kandidaten. Dabei ist es schon von Vorteil wenn man auf bewährte Kräfte mit jahrelanger Erfahrung zurückgreifen kann.

Die haben schon einiges bewegt für unsere Ortsteile, z. B. einen Radweg von Niehorst nach Marienfeld gebaut, dafür gesorgt, dass der Schwerlastverkehr nicht mehr durch’s Dorf fahren kann, aber auch, dass im Frühjahr uns die Narzissen an der Haller Str. erfreuen und vieles mehr. Die Sanierung der Haller Str. und des Dorfplatzes wurde mit unserem Antrag auf den Weg gebracht.

Eine wichtige zukünftige Aufgabe wird sein, den Autoverkehr zu reduzieren, dabei darf die Mobilität,

TISCHLEREI BURG
TRADITIONELLES HANDWERK &
MODERNE BAUKUNST
ZIMMEREI & DENKMALPFLEGE
Christian Burg
Horststraße 29a • 33803 Steinhagen
Fon 05204 59 90
Fax 05204 92 06 42
info@tischlerei-burg.de
www.tischlerei-burg.de

gerade bei uns im ländlichen Raum, nicht leiden. Jeder von uns spürt es, dass die ständige Zunahme des Autoverkehrs an Grenzen stößt. Wir müssen uns auch in Isselhorst überlegen, wie wir mit alternativen Verkehrsmitteln unser Ziel erreichen. Radfahren (auch mit E-Bike), Roller fahren mit E-Scooter, verbesserter öffentlicher Nahverkehr z. B. mit dem Minibus auf Zuruf. An diesen und weiteren Möglichkeiten arbeiten wir. Hierzu müssen wir die geeignete Infrastruktur bereitstellen, d.h. weiterer Bau von Radewegen. Den Radweg entlang der Steinhagener Str. haben wir im Kreis beantragt, er wird im nächsten Kreishaushalt eingebracht. Einrichten von Fahrradstraßen rund um den Dorfkern, damit nicht unbedingt die Haller Str. von den Radfahrern benutzt werden muß, sind nur einige Beispiele.

Auch die meist landwirtschaftlich genutzten Straßen in den Außenbezirken, die Wirtschaftswege (WW), haben wir nicht vergessen. Sie sind in die Jahre gekommen, meist über 50 Jahre alt. Wir haben bereits vor 2 Jahren einen Antrag zur Sanierung der WW eingebracht, übrigens eine Verpflichtung der Stadt Gütersloh, die in den Gebietsänderungsverträgen von 1970 festgeschrieben wurde. Derzeit wird ein Wirtschaftswegekonzept von dem Meller Büro Ge-Komm, unserem Tiefbauamt und unter Beteiligung der Bevölkerung erarbeitet. Die Bürgerbeteiligung ist hierbei ausdrücklich erwünscht. Wer hierzu Fragen oder Anregungen hat, kann sich gerne an uns wenden, oder sich unter www.wirtschaftswegekonzept.de informieren. Hiermit erhoffen wir auch, dass die WW noch mehr von Radfahrern genutzt werden.
Ein weiteres wichtiges Anliegen ist uns der Klimaschutz hier vor Ort. 2011 wurde von der Bundeskanzlerin Angela Merkel und der damaligen Bundesregierung der Atomausstieg bis 2022 beschlossen, 2019 wurde der Kohleausstieg bis 2038 beschlossen (sollte möglichst früher erfolgen). Wir müssen die Energiewende hier vor Ort mitgestalten. Unser Ziel ist es in den nächsten 5 – 10 Jahren Isselhorst zu einem energieautarken Dorf zu machen.

Einige gute Beispiele für regionale Energieproduktion können wir bereits aufweisen, z. B. das Windrad in Niehorst, größere und kleinere Photovoltaikflächen, z. B. auf dem Holler Feld von Hermann Dreesbeimdieke oder auf den Stalldächern einiger Landwirte z. B. unseres Ratsherrn Hermann Birkenhake. Was unsere Vorfahren mit der Gründung des Isselhorster Wasserverbandes mit der Eigenversorgung des Trink- und Brauchwassers erreicht haben, sollte uns mit der Energieversorgung auch gelingen. Es gibt viele ermutigende Beispiele von anderen Kommunen. Wir würden wir uns freuen, wenn viele Isselhorster hier mitmachen. Wir laden Sie ein uns hierbei zu unterstützen, gerne hören wir Ihre Meinung hierzu.

Der Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V. und Herausgeber des Isselhorsters ist überparteilich und unabhängig. Eingereichte Texte zur Kommunalwahl 2020 wurden von der Redaktion weder lektoriert noch korrigiert. Für den Inhalt der Wahlwerbung ist ausschließlich die jeweilige Partei verantwortlich.

Wir haben Ihnen hier nur einige Punkte aufgezeigt, für die wir und unsere Ratsherren Georg Hanneforth und Hermann Birkenhake, sowie unser Kreistagsmitglied Oliver Krümpelmann sich einsetzen.

Eine umfassendere Darstellung unserer Aktivitäten und Vorhaben stellen wir in unserem (Wahl-)programm „Isselhorst 2030“ vor, dass wir Ihnen an anderer Stelle vorstellen werden.

Helfen Sie mit, unterstützen Sie uns und geben uns Ihre Vorschläge, die Ihnen auf dem Herzen liegen.

Harald Heitman

Bei uns auf dem Hof –
Wie kriegt man einen Iltis und ein Eichhörnchen aus dem Haus

Ratten und Mäuse sind bei uns kaum noch zu finden – dafür sorgen die Eulen und Falken, die in unserer Scheune nisten. Und die Katzen aus der Nachbarschaft, von denen ich nicht weiß, wem sie gehören.

Aber seit diesem Frühjahr haben wir einen Iltis (Mustela putorius) im Haus. Mag auch sein, dass es sich um einen Marder (Mustelidae) handelt, so genau kann ich die nicht auseinanderhalten. Das Tier sieht man nicht, aber man kann es riechen. „Du stinkst wie ein Iltis“, sagt man zu einem Menschen, der sich lange nicht gewaschen hat. Und deshalb kann ich ihn nur mit der Nase wahrnehmen, wenn er im Hause ist. Mal stinkt es im Badezimmer, mal auf der Deele und manchmal kann ich ihn auch hören, wenn er auf dem Boden herum poltert.

Dieser Tage war er wieder laut zugange und gab dabei auch ganz seltsame Töne von sich. „Da sind bestimmt zwei Tiere zugange und sind in der Ranzzeit“, dachte ich. „Wenn die da auf dem Boden Junge kriegen, werden wir den Gestank im Hause nicht wieder los.“ Ich suchte mir eine Taschenlampe und kletterte auf den Dachboden. Da war aber weder etwas zu sehen, noch zu hören. Als ich wieder auf der Deele war, konnte ich die Tierlaute aber wieder hören. Sie kamen aus meinem Büro. „Sitzt der Teufel nun in meinem Büro und knabbert die Kabel von meinen Computern an? Das hat mir gerade noch gefehlt.“ dachte ich. Das Tier saß da tatsächlich und war überhaupt nicht scheu. Aber es war kein Iltis, es war ein kleines Eichhörnchen. Ich wollte es schnell mit der Hand greifen, da war es aber gleich weg und kroch unter ein Bücherregal. „Ich will es mal anlocken“, dachte ich und holte ein paar Nüsse und legte die in einen Schuhkarton. Es dauerte auch nicht lange, da war es schon dabei gewesen und hatte die Nüsse aufgefressen. „Das hat aber Hunger“, dachte ich und holte noch ein paar Nüsse. Als ich zurückkam, saß es schon in dem Schuhkarton – aber zu packen bekam ich das Tier nicht. „Das will ich dir zeigen“, dachte ich. „Wir haben da ja noch eine Kaninchenfalle, damit kann ich es lebendig fangen und dann nach draußen bringen.“ Die Nüsse aus der Kaninchenfalle fand es auch gleich und fraß sie auf, aber die Falle schlug nicht zu, das Tier war zu leicht.

Nachmittags fand ich das Tier hinter der Tasche meines Laptops, zusammengerollt und schlafend. „Warte, nun kriege ich dich“, dachte ich und stellte die Kaninchenfalle vor die Tasche. „Nun kannst du bloß in die Falle laufen.“ Es lief auch ein paar Schritte auf die Falle zu, drehte sich dann aber schnell um und sprang über die

EVA WIERUM
BAU- & ENERGIEBERATUNG

_ Bauberatung _ Energieausweise
_ Förderberatung KfW und BAfA

Dipl.-Ing.(FH) _ T +49 5241 961710 _ eva.wierum@t-online.de

Tasche hinweg. „Verdammtes Aas“, dachte ich, wenn ich dich kriege, schlage ich dich tot.“ Ich war nun richtig zornig.
„Du bist wohl nicht gescheit“, blaffte mich meine Tochter an. „Wenn du das tust, erstatte ich Anzeige wegen Tierquälerei.“ Ich ließ das Tier nun in Ruhe.

Am andern Tag kam es gleich aus der Ecke heraus, als ich es rief. Ich konnte es auf die Deele locken, doch da verkroch es sich gleich wieder. Ich machte die Tür zum Garten weit los und frühstückte erst einmal.
Es dauerte eine Viertelstunde, da kam es aus seinem Versteck heraus und lief zielgerichtet durch die Tür nach draußen. „Gott sei Dank, nun bin ich es los“, dachte ich, aber von wegen! Es kroch unter die Bank im Garten und kam immer wieder an, wenn ich es rief. Es kletterte auf die Bank, auf den Zaun daneben und sah mich an. Ich wollte ihm eine Nuss geben und hielt sie ihm hin. Da machte es einen Satz auf mich zu, sprang mir auf die Hand – und hatte ganz kalte Füße.

Es sitzt da nun immer noch unter der Bank. Wenn ich aus dem Hause komme und es rufe, ruft es gleich und kommt aus einer Ecke. Was soll ich nun machen? Ist es krank oder hat es Hunger? Ich weiß es nicht. Corona hat es sicher nicht, denn dabei hat man keine kalten Füße.

Den Iltis habe ich nun schon lange nicht mehr gehört und gerochen. Vielleicht ist er abgezogen, woanders hin. Im Brennholzschuppen roch es dieser Tage nach Iltis. Vielleicht hat er sich dorthin verzogen. Da kann er gern bleiben.

Siegfried Kornfeld

WERKSVERKAUF

Wurstwaren aller Art. Qualität zu KLEINEN Preisen.

Wir bieten Ihnen eine **umfangreiche Produktpalette an Wurst-Verschnitt-Waren, 2. Wahl Artikel oder auch 1A Markenwaren** - Grillartikel, Würstchen, diverse Schinkenspezialitäten, Salami-Sorten, Kochpökelwaren, Brühwurst, Milchprodukte, Fisch (TK), Kuchen (TK) etc.

Schauen Sie einfach vorbei - Wir freuen uns auf Sie!

Kanarienweg 6-8 33335 Gütersloh

Öffnungszeiten:
Freitag: 10.00 – 18:00 Uhr
Samstag: 8:30 – 13:00 Uhr
Bushaltestelle:
GT-Avenwedde Döme, Linien 201, 219, 94

TRESCH & Sohn GmbH

Langenbach GmbH & Co. KG

Lackierungen
Beschriftungen
Sandstrahlen & Malerarbeiten

Fon 05247/2999 · Mobil 0173/9477175
Mühlenwinkel 15 · 33428 Harsewinkel
R.Langenbach@gmx.de

Treppen...
... mehr als nur die Verbindung zweier Etagen!

Wiedemann und Partner

Im Krupploch 5
33334 Gütersloh
info@wiedemann-treppen.de
www.wiedemann-treppen.de
Tel. 0 52 41 / 70 90 89 5
Fax 0 52 41 / 70 90 89 6

Bi us up'n Hoff –
Wo kriggt'm een Ülk un een Aikkatten ut'n Huse?

Ratten un Müse sind bi us grauts nich ma to fienen – doaför suorget de Ulen un de Falken in use Schüern. Un de Kattens uut de Noawerskop, von de ick nich weet, weckern de toheiert.

Oawer in dössen Fröhjoahr hätt wi een Ülk (Mustela putorius) in'n Huse. Mag auk sien, datt et een Marder (Mustelidae) is, so genau kann ick dän Unnerschied nich upwiesen. Dat Dier süht'm nich, oawer man kann et ruken. „Du stinkes, os'n Ülk", säggt'm to een Mensken, de sik lange nich wosken häff. Un doarümme kann ick men blos ruken, wänn he in'n Huse is. Moal stinket et in use Badestuom, moal up de Diäl un manksen kann ick em auk heiern, wänn he up'n Balken rümme ramentert. Todages was he we ganz helle togange un he make auk so'n ganz spassig Gelue. „Doa sind wisse twe Diers togange", dachte ick, „de sind wisse ant Hecken. Wänn de Junge bi us up'n Balken krieget, kuëmt wi uut dän Gestank nich harut." Ick sochte mi eene starke Taskenlampen un klawere up'n Balken. Doa was oawer niks to heiern un auk niks to seihn. Os ick we up de Diäl was, konn ick dat Gelue we heiern.

Et kamm uut mien Büro. „Sitt de Düwel nu oll in mien'n Büro un kawwelt de Kabels von miene Computers an? Dat feihlt mi just na." Dat Dier satt doa tatsächlik un was üöwerhaups nich schüe. Oawer dat was keen Ülk, dat was een lütke Aikkatten. Ick woll et met de Hand griepen – doa was et oawer butz wegg un kraup unner de Bökerregale. „Ick will't moal antockern", dachte ick un hale een paar Nötte un dai de in een Schohkasten. Et duërde nich lange, doa was et doa oll bi wern un hadde de Nötte upfriäten. „Dat häff woll richtig Schmacht", dachte ick un hale na een paar Nötte. Os ick trügge kamm, satt et oll in dän Schohkasten – oawer to packen kreig ick et nich.

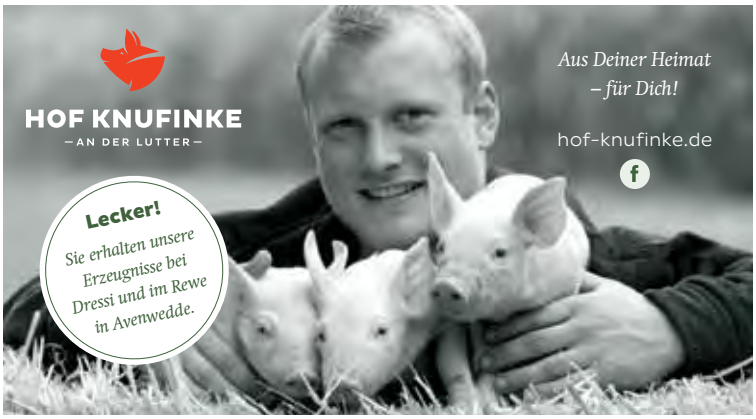
„Dat will ick di wiesen", dachte ick. „Wi hätt doch na eene Kaninkenfallen, doa kann ick et lebennig packen un dänn buten henbringen." De Nötte uut de Kaninkenfallen fratt et auk butz up – oawer de Fallen schlog nich to, dat Dier was to lichte. Noamdaggs hadde et sick achter eene Laptoptasken vökruopen un was an't schloapen. „Töif, nu kriege ick di", dachte ick un stelle de Kaninkenfallen doafüör, „nu kanns du blos in de Fallen laupen." Et laip auk so'n paar Trett up de Fallen to, dragge sik dänn oawer tengern ümme un sprank üöwer de Tasken wegg. „Vomuktet Oas", dachte ick, „wänn ick di nu kriege, schloah ick di daute." Ick was nu richtig in'n Brass. „Du bis woll nich wies", siä miene Dochter. Wänn du dat döös, make ick'n Anzeige wiägen Dierkwiälerie." Ick lait dat Dier nu gewähern.

Dän annern Dagg kamm et butz uut de Ecken harut, os ick et raip. Ick konn et up de Diäl tockern, doa vökraup et sik oawer butz we. Ick make de Dür, de buten in'n Gaorn geiht, wiet loss un dai ers moal fröhstücken.

Et duerde so eene Vöttelstunne, doa kamm et uut siene Ecke rut un laip auk dür de Dür buten hen. „Gott si dank, nu sin ick et los", dachte ick, oawer von wegen! Et kraup unner de Bank un kamm ümmer we an, wänn ick et raip. Et klawwere up de Bank, up dän Tun un kaik mi an. Ick woll em eene Nott giëben un dai se em henhaulen. Doa make et een Satz up mi to, sprank mi up de Hand – un hadde ganz kaule Fööte.
Et sitt doa nu ümmer na unner de Bank. Wänn ick uut'n Huse komme, giff et sien Gelue von sik un kümmp uut siene Ecke. Watt sall ick nu maken? Is et woll krank, häff et blos Schmacht? Ick eet et nich. Corona sall et woll nich häbben. Doa häff'm keene kaulen Fööte bi.

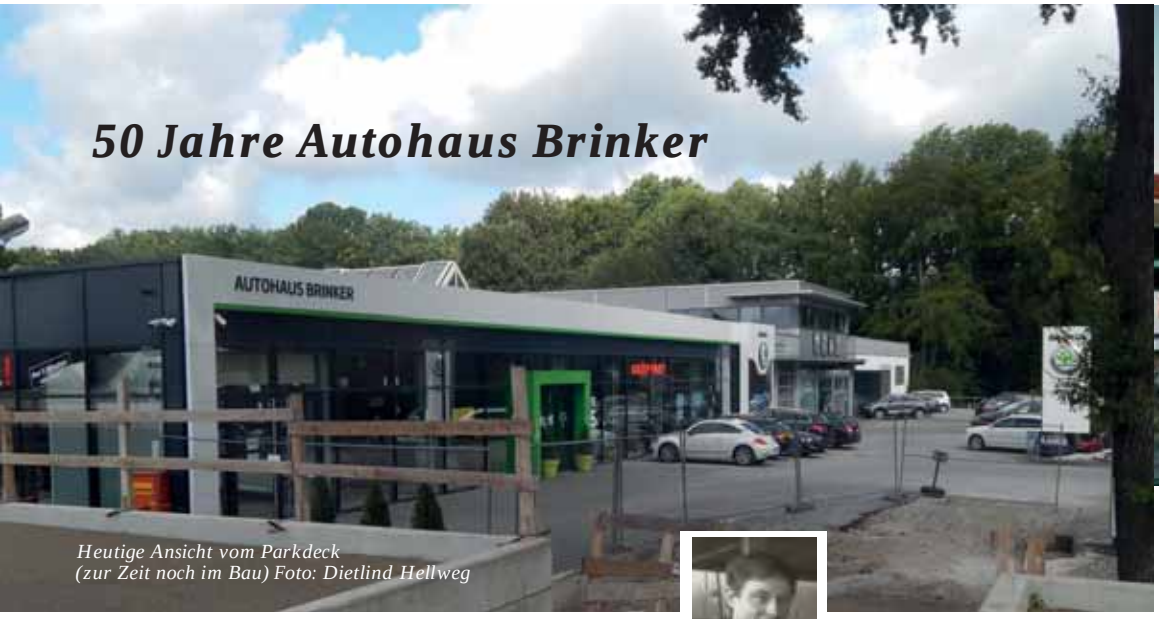
Dän Ülk häff ick nu oll lange nich ma heiert un ruoken. Viellichte is he aftuogen, woanners hen. In'n Brennholtschoppen stank et todages na Ülk. Viellichte häff he sik nu doa hen tuogen. Doa kann he gern bliewen.

Siegfried Kornfeld



Qigong · Taijiquan · Baguazhang
der Wudangtradition
Wudang OWL · Andrea Kornfeld
Outdoor-Übungsabende Qigong
www.wudang-owl.de
05241 - 2112199

50 Jahre Autohaus Brinker



Heutige Ansicht vom Parkdeck (zur Zeit noch im Bau) Foto: Dietlind Hellweg

Die Historie des Autohauses an der Haller Straße in Isselhorst liest sich wie ein stetiges Bergauf - und das, obwohl es nicht immer einfach war.

1970 von Walter Brinker als VW-Vertragswerkstatt mit Esso-Tankstelle und Waschhalle gegründet und schon bald um die Marke AUDI erweitert, musste das Unternehmen bereits 1977 den viel zu frühen Tod des Firmenchefs verkraften. Seine Frau Ursula Brinker und Harald Birkmann übernahmen die Geschäftsführung und noch im selben Jahr konnte die neue Ausstellungshalle eingeweiht werden. Bereits 1979/80 musste auch der Werkstattbereich vergrößert werden, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden.

Im Jahr 1991 übergab Ursula Brinker die Geschäftsleitung ihren Söhnen Lars, Thorsten und Ingo Brinker. Im gleichen Jahr konnte die Ausstellunghalle auf ca. 400 qm erweitert werden.

Den Vertrag für Skoda-Handel und -Werkstatt erhielt das Autohaus 2004 und errichete bereits 2006 das Gebrauchtwagenzentrum GT (Brinker Immoblilien GmbH & Co.KG).
Seit 2008 wurde das Serviceangebot auch auf den Bereich der VW-Nutzfahrzeugwartung ausgedehnt.
Getragen wurde und wird diese Erfolgsgeschichte natürlich nicht von der Geschäftsleitung allein, sondern stützt sich auf ein kompetentes und engagiertes Mitarbeiterteam. “Und so war es uns wichtig, 2008 beim Bau der Brinker-Servicewelt mit Dialogannahme, nicht nur die Werkstatt erneut

1970 - Reparatur-annahme...

...heute moderner Service-Point.

Wenn das kein Service ist: In künftig drei Standorten im Kirchspiel sind zur Zeit 40 Mitarbeiter beschäftigt - davon sechs Auszubildende.

Kundennähe war Walter Brinker besonders wichtig. Mit „dem Handgriff zwischendurch“ bediente er Kunden mit kleinen Autoreparaturen ebenso zuverlässig wie Großkunden. Seine Söhne halten diese Tradition hoch, und so werden viele Serviceleistungen prompt erledigt.

zu erweitern, sondern auch neue Sozialräume zu schaffen, in denen sich unsere Mitarbeiter wohlfühlen”, erläutert Lars Brinker.

“Da aber auch die technischen Neuerungen nicht stehenbleiben, haben wir 2016 unsere Neuwagenhalle auf 700 am vergrößert”, ergänzt Thorsten Brinker, “so können wir unseren Kunden immer die aktuellsten Modelle zeigen.”
Bereits damals legten die Brüder sozusagen den Grundstein für die

TOLLE AUTOS

- Neuwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Vorführwagen
- Gebrauchtwagen

STARKER SERVICE

- Reifenservice
- Inspektion HU/AU
- Unfallabwicklung
- Mietwagen
- Zubehör u.v.m.

50 Autohaus BRINKER

ZUVERLÄSSIG. MENSCHLICH. FAIR.

ŠKODA Service

Audi Service

Service

Nutzfahrzeuge Service

Tel.: 05241 / 9601 - 0

www.authoaus-brinker.de

heutigen Baumaßnahmen: Das große doppelstöckige Parkdeck. Nach Abschluss der Bauarbeiten finden hier knapp 100 Fahrzeuge Platz. Ingo Brinker erklärt: “Es dient gleichzeitig als Kundenparkplatz und Ausstellungsfläche, bietet aber mit vier Ladesäulen vier E-Fahrzeugen einen besonderen zukunftsweisenden Service.” Eine zusätzliche Ladestation für Fahrräder wird sicherlich so manchen Radler erfreuen. “Unser Standort direkt am Lutterwald bietet sich hierfür an”, so Ingo Brinker.

Bauernhofcafé
Unnern Äiken
...das Café mit der gemütlichen Atmosphäre!

- Frühstück auf Voranmeldung

Doris Thiele
Niehorster Straße 110
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

NEU

Öffnungszeiten:
Samstag, Sonntag
und Feiertage 14.00 – 18.30

Außerhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung

Die Familie Brinker dankt Ihren Mitarbeitern, ohne die es kein 50-jähriges Jubiläum geben würde.

Früher Bresch – bald Brinker
Foto: Dietlind Hellweg

Und die Expansion des Autohauses hört nicht auf, denn seit Mitte Juni haben die drei Brüder den Standort des ehemaligen Renault-Händlers Bresch an der Steinhagener Straße gepachtet, um dorthin die Karosserieabteilung auszulagern. Reparaturannahme erfolgt weiterhin im Haupthaus an der Haller Straße. “Das ist für unsere Kunden einfacher und zentraler” berichtet Lars Brinker. “Die logistisch manchmal schwierige Anlieferung der Neufahrzeuge wird aber an die Steinhagener Straße verlegt”, fügt Thorsten Brinker hinzu, und darüber wird sich so mancher Autofahrer freuen.

Ein weiterer Grund zur Freude: Der weitere Ausbau des Haupthauses zeigt auch, dass sich die Familie Brinker ganz bewusst gegen einen Umzug auf die grüne Wiese und für den Standort Isselhorst entschieden hat. Weiter so!

Dietlind Hellweg

Monstermasten in Sicht...

Seit 2014 spricht die Bürgerinitiative BISS von geplanten Monstermasten für die neue Höchstspannungsleitung.

Während man sich am 8. Juli 2017 auf der Infoveranstaltung von der Höhe der Masten durch die Simulation mit einem Hubsteiger ein Bild machen konnte, kommen jetzt die Originale mit einem gewaltigen Ausmaß ins Bild. Die alten Masten wirken dagegen wie Spielzeugmasten aus dem Stabilbaukasten.

Im Hinblick auf die laufende Klage der Bürgerinitiative BISS beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig gibt es noch immer keine Neuigkeiten. So heißt es nach wie vor: Warten und Zusehen, wie die Monstermasten entstehen.
Erfreulicherweise erhielt die Bürgerinitiative Mitte August Unterstützung in Form einer Spende von 1.000,- Euro. So kann der Widerstand weitergehen!

Henner Schröder

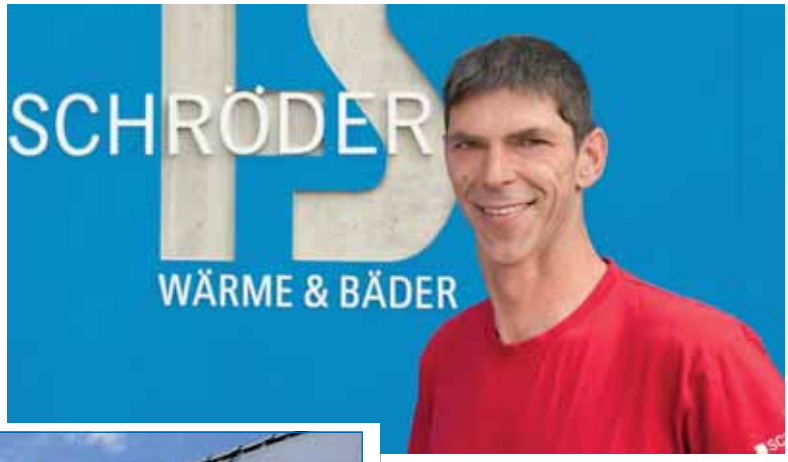
Diese drei gefiederten Freunde hätten sicherlich auch lieber ein gemütlicheres Plätzchen zum Übernachten gehabt

Fotos: Henner Schröder

40 Jahre im Bäderbau

Erstmalig in der Geschichte der Firma Henrich Schröder GmbH – Wärme und Bäder – gibt es ein 40-jähriges Arbeitsjubiläum. Ulrich Viertmann begann am 1. August 1980 eine Lehre zum Gas- und Wasserinstallateur und erfreute sich schon damals allseitiger Beliebtheit.

Er entwickelte sich zum Allrounder und spricht noch heute von „Geht nicht gibt's nicht".



Mit einem mittlerweile ausgelaufenen Patent tauschte Ulrich Viertmann im Laufe der Jahre mehrere tausend Badewannen ohne Fliesenschaden aus. Wenn es doch einmal einen Schaden gab, hat er ihn stets nach seinen Spezialmethoden beheben können. Heute saniert er Badezimmer zumeist als Komplettlösung und teilt mit über 50 Kollegen seine Erfahrungen. Diese Kollegen sowie die Geschäftsleitung, Kunden und Lieferanten gratulieren ganz herzlich zu diesem besonderen Jubiläum.

Die Energiewende für Ihr Haus
Klimapakete 2020

ERDWÄRME

GAS-HYBRIDHEIZUNG

PELLETS

+ Förderservice
+ Wartung & Garantieverlängerung
+ smarte Regelungen

WASSER & WÄRME ERLEBEN

Henrich Schröder GmbH
Haller Straße 236
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 0 52 41-96 04-0
info@henrich-schroeder.de
www.henrich-schroeder.de

SCHRÖDER
WÄRME & BÄDER

NISSAN

AUTOHAUS
ASCHENTRUP

Verkauf & Service
AM Automobile GmbH
Carl-Zeiss-Str. 1 · 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 6 80 11 · Fax 6 79 43
www.aschentrup.de

Dat was vo twintich Jauern

Os ick no dat Sßaijjen[1] hadde in‘n Heimatvoäin, plane ick twe mol in’n Jauer eenen plattdöütsken Omd, Februar un November. De Voanstaltungen wesselten mol in‘t Cafè “Unnern Aiken”, mol up de schönen Dial bèi Siegfried Kornfeld oder in Mumperows Müahlen. Domols wochte na mäier platt küöert un ick fand auk ümmer interessante Fruslöüe un Mannslöüe, de Omd schmiaden.

Ick denke an Schlübbens Werner out Hücker Aschen, an den Schoolmester Schürmann out Cloarholt, an Rudi Schröder, an Elly Barteldrees out Halle,an H. G. Sanner out de Senne, an Wilken Ordelheide und an Georg Bühren ouden Mönsterlanne. G. Bühren was bèin Rundfunk in Köln anstellt. Owwer düaße Georg Bühren broche mei in chraude Voliajenhäit. De Omd was plant, de Vorbreitungen läiben un dann ßäg häi twe Daqe vohiar af, häi was krank. Wat nou? Ick räip Schlübbens Werner an, doch de mosse auk afßaijjen, häi hadde an den Omd oll ne annere Taußage. Häi chaff mèi owwwer ne Adresse von een Bahninspektor i.R. out Böühne. Ick häwwe do butz anrauben un de Mann häw auk butz taußägt. Met äine Inschränkung: häi fött oms nich ma in‘n Döüstern Auto. Dat was käin Problem, Roland Hagedorn un ick hät en oms out Böühne-Holsen afhalt un auk wèier na Hous brocht. De Voanstaltung was dütmol in Mumperows Müahlen plant un et läip wunnerbar. De Referent, de Èisenbahner, häide W. Auf der Heide un wèi hadden auk ßèine Frubben metnuahmen. Frau Auf der Heide spiale tüskentau een uraulet Instrument, ‘nen Psalter. Dat Publikum was begeistert, auk de plattdoütsken Cheschichten wöiern köstlich un kaimen chaut an. Wèi hät de Baiden oms na Hous brocht un wöien um half äine wia in Isselhorst, de Ort in de Müahlen was herrlich, auk de Bäiden out Böühne proahlen de aulen Müahlen.

Een half Jauer läder räip de Bahnmann out Böühne an un laa‘ us to ßèinen Cheburtstaq no Böühne in‘n Heimatvoain in.Ilse un ick födden na Böühne un hät ‘nen wunnerbaren Omd voliabet.

Na äin Wort to Georg Bühren. Ick häwwe düaße Dage ‘nen plattdöütsket Book von Hans-Peter Boer[2] out Nottuln in’n Mönsterlanne liasen. Bühren häw den Boer ‘nen biatken holben un an iawertöügt, dat häi in Plattdöütsk schriaben häw. Vielichte erinnert ßick de äin oder annere na an ousen plattdöütsken Omd, ick hadde ja dormols ‘nen nèijjen Termin met em voäinbart. Häi votelle domols, datt häi äine Raise na Amerika maket hadde un Döütske Dürper beßocht hadde. Viale Döütske, de vo 150 Jauern outwandert wöiern, köüern twe Sproken, Englisch un Mönsterlänner Platt.

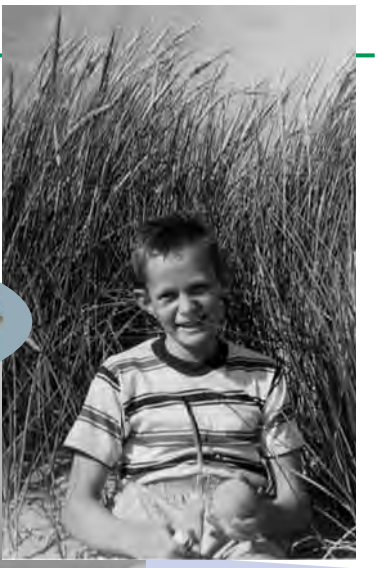
Wilfried Hanneforth

1 dat Sßaijjen / dat Seggen hadde = das Sagen hatte. Als Redewendung könnte man auch schreiben: den „ Hout up hadde“ / den Hut aufhatte = den Vorsitz im Heimatverein innehatte (Anmerkung der Redaktion)

2 Hans-Peter Boer ist stellvertretender Vorsitzender des Forums Niederdeutsche Sprache beim Westfälischen Heimatbund, dem Dachverband der Heimatvereine. (Anmerkung der Redaktion)

Hanneforth
Maler meister
Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

Pottkieker-News:
Beschwipster Matjes



Unser Küchenmeister in den Dünen

Die Corona-Zeit hatte auch ihre guten Seiten: Ich habe meine vielen Kochbücher wieder einmal sortiert, zwischendurch etwas gelesen, das eine oder andere im Kopf gekocht, und dann fand ich das Kochbuch meiner Mutter, worüber ich kurz berichten möchte:
In den Sommerferien 1966 machte ich mit meiner Mutter auf der Insel Fanö in Dänemark Ferien, dort wohnten wir privat bei einer sehr netten dänischen Familie. Es gab jeden Tag ein großes Frühstück, mittags ein kleines warmes oder kaltes Gericht und natürlich ein leckeres Dessert. Abends Brote und Salate.

Eines Tages gab es „Beschwipste Matjes“, die ich aber mit Vorsicht probieren sollte, es war Alkohol darin; aber von zu Hause „gewohnt“, schmeckte es mir wohl.

Anneliese Ortmeier genießt den Sommer am Meer und hält Ausschau nach neuen Rezepten.

Meine Mutter hat dann nach dem Rezept gefragt und es auch bekommen. Sie hatte es immer bei uns im Tresor aufbewahrt, da ist es als Kopie heute immer noch drin.
Das werde ich Ihnen jetzt verraten:

Beschwipster Matjes für 4 Personen:

8 Matjesfilets
1/2 Liter Buttermilch
1/8 Liter Rinderbouillon
1/8 Liter Weinessig
4 Essl. Zucker
2 Lorbeerblätter
1 Essl. getr. Dillspitzen
1 Essl. schw. Pfefferkörner
4 Pimentkörner
4 Wachholderbeeren
4 Schalotten
1/2 Teelöffel Kümmel
2 Gewürzgurken
2 Gläser Aquavit (vorher probieren)
frischer Dill

Mecklenburgische Seenplatte

Ferienwohnungen und Bootshaus zu vermieten! Rad fahren, Wassersport, Wandern, Angeln und Jagdmöglichkeit.

www.urlaub-msp.de
Tel.: 0160 - 69 12 172

Die Matjesfilets etwa 3 Stunden in Buttermilch einlegen,

anschließen abtropfen lassen,

dann in 4 cm breite Stücke schneiden.

Rinderbouillon mit dem Essig, Zucker und den übrigen Gewürzen aufkochen und etwa 25 Min. simmern lassen.

Die kleingeschnittenen Matjestücke in eine flache Form

abwechseln mit den gehobelten Zwiebeln

und den gehobelten Gurkenscheiben einschichten.

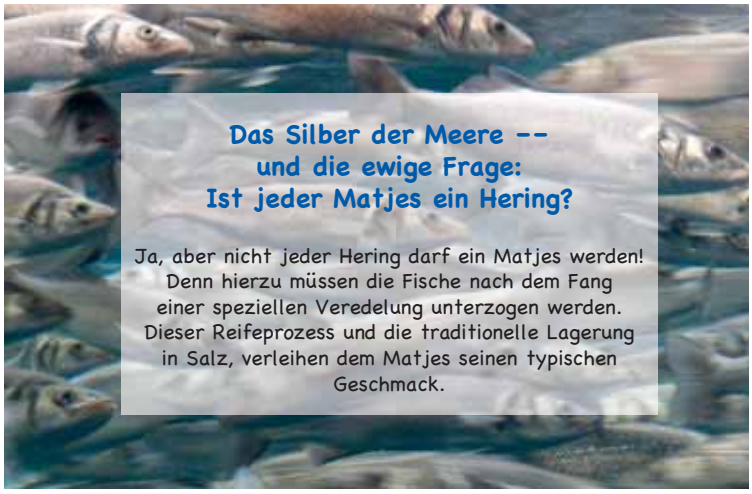
Den warmen Sud durch ein feines Sieb darüber gießen.

Zuletzt den Aquavit drüber geben und mit frischem Dill garnieren.

Dazu trinkt man einen trockenen Grauburgunder und hinterher einen oder mehrere Malteser.

Guten Appetit!
Ihr
Küchenmeister Rolf Ortmeier

"KNITTERFREI"
Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei &
Reinigungsannahme
Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87



Historische Gaststätte
Zur Linde
Isselhorst

Isselhorster Kirchplatz 5
33334 Gütersloh

Oktoberfestwochen
vom 9. bis 24. Septemer 2020

Bison-Buffet
am 26. September 2020 ab 19.00 Uhr

November & Dezember
Gans und Wildzeit mit traditionellem
Wildbuffet am 13. und 14. November 2020

Bitburger
Bitte ein Bit

Ihre Familie Ortmeier
Reservieren Sie Ihren Tisch!
Tel. (0 52 41) 6 71 96 ·
www.zur-linde-isselhorst.de

Die Bäume haben Durst

Ende des letzten Jahres und Anfang des Jahres 2020 im Januar und Februar pflanzte eine Gruppe von Erwachsenen und Kindern im Lutterwald viele junge Bäume. Zunächst gab es genügend Regen, und das Erdreich war genügend durchfeuchtet, so dass die Bäumchen gut starten konnten. Aber nun haben wir wieder eine große Trockenheit, und die Bäume lechzen nach Wasser.

Das ließ Lilly, Finja und Judith, drei Mädchen aus Niehorst, nicht ruhen, und sie wandten sich an Norbert Grüneberg mit der Frage, wie den Bäumchen denn wohl zu helfen sei. Daraus wurde eine Aktion, die am 5. August ihren Anfang nahm. Ausgerüstet mit Eimern, begaben sich die Drei mit Norbert zusammen in den Lutterwald, schöpften Wasser aus der Lutter und gossen damit die jungen Ahornbäumchen.

Übrigens: Was für die Jungbäume im Lutterwald gilt, tut auch anderen Bäumen gut! Also nicht den Rasen im Garten wässern, sondern die Bäume!

Und da sie gerade dabei waren, nahmen sie sich auch der kleinen Brücke dort an. Der Brücke fehlten einige Bohlen.

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**

Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 52 09) 65 41 und 01 71 / 482 35 14

So sieht es schon wieder nach einer Brücke aus. Wenn nun noch wieder die Klaviertasten aufgemalt werden und die Brücke einen neuen Anstrich erhält, lässt sie sich wieder bespielen – und sicher begehen.

Jetzt auch in ETFs investieren

Die Altersvorsorge der neuen Generation!

Jetzt beraten lassen und mit der LVM-Fonds-Rente die Rentenlücke schließen.

LVM-Versicherungsagentur
Stefan Thenhausen

Kahlertstr. 53
33330 Gütersloh
Telefon 05241 34 98 8
https://thenhausen.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Text: Siegfried Kornfeld

Bilder: Norbert Grüneberg und Lilly

Sanierung der Haller Straße: Aktuelle Nachrichten

Bauarbeiten liegen voll im Zeitplan trotz Unvorhergesehenem

Derzeit werden im letzten Bauabschnitt Kanalarbeiten vorgenommen; sie liegen voll im Zeitplan. Gleichzeitig werden Arbeiten der Versorger durchgeführt, und dann geht es schon an den Endspurt.

Der Bauabschnitt kann von beiden Seiten (Goldweg und Kriegerdenkmal) angefahren werden. Die noch zu errichtende Ampelanlage an der Steinhagener Str./Haller Str. wird sowohl über eine Schleifensteuerung als auch über eine Anforderung für Fußgänger programmiert. Hier kann bei Bedarf jederzeit nachgesteuert werden. Die Stadtwerke Gütersloh verlegen parallel Leerrohre für den Breitbandausbau und bewerben diesen gleichzeitig. Damit würde das Internet im Dorf in Zukunft wesentlich schneller.

Ein großer Dank muss dem Grundbesitzer Karl-Theodor Mumperow ausgesprochen werden. Er stellte während der Bauphase am Kriegerdenkmal seine privaten Wege am Meierhof als Umleitung zur Verfügung, besserte aus eigenem Antrieb wöchentlich die ausgefahrenen Schlaglöcher aus und hatte noch immer ein freundliches Lächeln für die extrem vielen Autofahrer

parat. Aber auch den Anliegern am Haverkamp und der Elmendorf-Siedlung muss man für ihr Verständnis während der Bauphase danken; ein Ende ist in Sicht. Nicht zuletzt auch die flexiblen Absperrungen durch die Baufirma Asphalt Kleemann sowie das ständige Ausbessern auf dem Haverkamp sollte ein großes Lob wert sein.

Zur Information vor Ort wurde von der Stadt Gütersloh auf dem Dorfplatz wieder ein Bürocontainer aufgestellt. Sobald Corona es zulässt, können hier immer donnerstags von 17.00 Uhr bis etwa 18.00 Uhr Informationsgespräche erfolgen. Bis dahin bleibt nur die telefonische Kontaktaufnahme zu den zuständigen Mitarbeitern.

„Der Isselhorster“ informiert wieder in der nächsten Ausgabe über

den weiteren Verlauf der Arbeiten. Dieser erscheint am 16. Oktober. Laufende Informationen erhalten Sie beim Tiefbauamt der Stadt Gütersloh unter 05241/82-2109 oder per Mail bei rainer.ernst@guetersloh.de sowie über info@gt-isselhorst.de und info@heimatverein-isselhorst.de sowie im Internet unter gt-isselhorst.de.

Henner Schröder

Heidi Milberg
Ihre Immobilienmaklerin
im Kreis Gütersloh...
...und darüber hinaus!

Am Kirchplatz IMMOBILIEN

Kirchplatz 2 | 33803 Steinhagen
Telefon: 05204 8780120
mobil: 0173 8304111
E-Mail: h.milberg@afib-immobilien.de
Web: www.afib-immobilien.de

"KNITTERFREI"
Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei &
Reinigungsannahme
Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Neues aus der Isselhorster Apotheke

Am 19. Februar hatten wir ganztägig geschlossen. Grund dafür war die Installation einer Photovoltaikanlage, um uns nachhaltiger und unabhängiger mit Strom zu versorgen.

Dazu war es auch erforderlich, die elektrischen Anschlüsse und Sicherungen in großen Teilen zu erneuern. Künftig werden wir unsere Fahrzeuge selber „betanken“ können.
Bisher haben wir über 6000 kWh „produziert“ und decken damit mehr als 60% des Strombedarfes der Apotheke ab.
Schließlich sorgen unsere Klimaanlagen dafür, dass Ihre Medikamente auch im heißen Sommer in Zeiten des Klimawandels unterhalb der zulässigen Höchsttemperatur von 25 Grad Celsius gelagert werden.
Auf dem Versandweg wurden übrigens mit Hilfe von geeichten Messfühlern in Paketen bis zu 60 Grad Celsius gemessen….

Für das e-Rezept, was nach langer Vorbereitungsphase endlich zum Herbst kommen soll, sind wir bereit; unser Software-Anbieter wird in den nächsten Wochen die erforderlichen Kartenterminals installieren.

Seit 01.08. absolviert Marie Birkenhake den letzten Ausbildungsabschnitt auf dem Weg zur PTA (Pharmazeutisch-Technische Assistentin) bei uns.

Sollte es mal einen Moment länger dauern oder Dinge etwas langsamer gehen, bitten wir um Ihr Verständnis. Es ist bekanntlich noch kein Meister vom Himmel gefallen!?

Ihr Team der
Isselhorster Apotheke

Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Mo - Do: 8.00 – 13.00 Uhr, 15.00 – 18.30 Uhr
Freitag: 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 – 13.00 Uhr

Mittwochnachmittag geöffnet, freitags durchgehend geöffnet!

QM SYSTEM A

Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 62 94
www.isselhorster-apotheke.de

Neuigkeiten bei Großewinkelmann

Marie Kahlert ist Prüfungsbeste in Ostwestfalen-Lippe

Als Marie Kahlert ihre Lehre zur Optikerin begann, dachte sie sicher nicht daran, nicht nur einen hervorragenden Abschluss hinzulegen, sondern auch noch Prüfungsbeste in ganz OWL zu sein.

„Und das mit hoher Motivation und einzigartiger Geschicklichkeit," so Dieter Großewinkelmann, der gemeinsam mit seiner Frau Inge das Geschäft in Avenwedde führt und Marie Kahlert ausgebildet hat. „Ihr war nichts zu knifflig." Auf die Frage, was sie jetzt mit diesem hervorragenden Abschluss vor hat, antwortet die bescheidene 22-Jährige, dass sie gerne in Köln an der Höheren Fachschule für Augenoptik, der renommiertesten Fachschule, den nächsten Abschluss machen möchte. „Und dann mal sehen."

Das Optikstudio Großewinkelmann in Avenwedde ist seit 1988 Mitglied in der Runde der Gütersloher Optiker und hat zur Zeit drei angestellte Augenoptiker, davon zwei Meisterinnen. Kompetente, freundliche und stilsichere Beratung und präzises Handwerk zeichnen dieses kleine, feine Optikstudio an der Avenwedder Straße besonders aus.

Fotos:
Britta Schröder, Fotostudio Ansichtssache.

Ihr Service-Maler für Gütersloh
Malermeister
Udo Plaßmann
Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 – 69 57 · Fax 0 52 41 – 96 12 90
Mobil 01 71 – 32 95 643

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung
barzak SANITÄR+HEIZUNG
Service
Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten
Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

P direkt am Haus!
Avenwedder Str. 70
33335 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 7 48 11
GROSSEWINKELMANN
OPTIK STUDIO

Zwei wie Pech und Schwefel
Das Elmendörfer Fass gehört zu Isselhorst

Samstag, 6. Juni: Man schlägt die Zeitung auf und erfährt, dass das Elmendörfer Fass nach nur sechs Jahren am Kirchplatz von der Familie Elmendorf zurückgefordert wird. Mittags dann eine Mail aus Hamburg, eine Begründung verbunden mit einer Entschuldigung für die unglückliche Formulierung in der Presse.

Danach überschlugen sich die Ereignisse, und auf allen Seiten kam große Empörung auf.

Die Begründung von Kai Elmendorf kam dann offiziell mit einem Brief vom 17. Juli an die „Mitglieder des Dorf- und Heimatvereins Isselhorst e.V.“.
Da der Vorstand die Mitglieder vertritt und deren Interessen wahrnimmt, wurde in mehreren Sitzungen darüber diskutiert. Dazu holte sich der Vorstand Rat von sachverständiger Seite aus verschiedenen Richtungen.
Daraufhin wurde ein Brief verfasst, dessen Tenor ein vehementes Veto gegen eine erneute Translozierung des Fasses beinhaltet.
Eine Nachricht aus Hamburg zu diesem Brief steht noch aus.

Vermittlung, Planung, Ausführung und Finanzierung
- für alles den richtigen Partner.

www.skw.immobilien/neubau

Wohnen ist Zukunft.
Komfortable Neubau-ETWen für Selbstnutzer und Kapitalanleger im Wohnquartier Brockhäger Str./Schillstraße in Gütersloh, z.B. 3 ZKB, Dachterrasse, ca. 84 m² Wohnfläche im I.OG, bequem mit dem Fahrstuhl erreichbar. **€ 272.600.**
■ Bettina Lienekampf-Beckel, 05241/9215-11, Obj.-Nr.: **1613 R**

Pures Wohnen im Bauhaus-Stil.
GT-Pavenstadt, komfortabel ausgestattetes Penthouse im Staffelgeschoss eines Neubau-5FH. Ca. 136 m² Wfl., Dachterrasse, bequemer Aufzug. Stellplatz. **€ 419.000**
■ Luca Böckstiegel, 05241/921519, Objekt-Nr.: 1552 R

... oder z.B ein eigenes Penthouse in Wiedenbrück!
Neubau von 10 attraktiven ETW mit nachhaltigem Energiekonzept: 2x5FH mit geräumigen Dreizimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von ca. 98-129 m² inkl. Komfortausstattung, Aufzug, Tiefgarage **Kaufpreise ab € 334.700**
■ Ursula Kreft, 05241 / 9215-14, Objekt-Nr.:1571 R/ 1581 R

...wenn es sich richtig anfühlt.
Die Frage, wie und wo ich wohne, ist definitiv nicht einfach. Mit unserer guten umfassenden Beratung, unserem Verständnis für Ihre persönliche Situation und viel Erfahrung, unterstützen wir Sie auf diesem Weg. Vom Hausverkauf bis zu Ihrem neuen Zuhause.
Ihr Team der SKW Haus & Grund.

Ehrlich. Zuverlässig. Kompetent.
Seit 20 Jahren Ihr Partner, wenn es um Immobilien geht.

Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilie stehen Ihnen **Bettina Lienekampf-Beckel** sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.

SKW Haus & Grund Immobilien GmbH
Strengerstraße 10
33330 Gütersloh
05241 / 9215 - 0
www.skw.immobilien

Ferien für ihr Tier und Hundeschule Hof Niedergassel

Tel.: 05241-68236/6555
Hundeschule:
0160-1548716
hof-niedergassel@web.de

Was ist das für eine Blütenpracht!

Jetzt sind wir im Hochsommer, die Natur ist überprächtig. Der Regen kam noch rechtzeitig. In diesem Jahr begann alles sehr früh zu sprießen, denn einen Winter hat es ja nicht gegeben.

Schon Anfang Februar begann das Leben im Garten, die Winterlinge kamen mit Macht. Es folgten die Krokusse und die Narzissen. Auch die ersten Sträucher bekamen Knospen und Triebe, und der

Forsythius entfaltete seine gelbe Blütenpracht. Wenn der Forsythius blüht, ist die Zeit gekommen, die Rosen zurückzuschneiden. Die Magnolie war in diesem Jahr besonders früh und prächtig, doch eine Frostnacht im April, und alle Blüten waren kaffeebraun.
Und dann begann der Flieder zu blühen, wir haben ihn in dunkelrot, lila und weiß. Wenn der Flieder blüht, ist auch Muttertag. Mein Vater schenkte meiner Mutter immer einen dicken Fliederstrauß aus dem eigenen Garten zum Muttertag. Dann kamen die Alpenrosen in ihren Farbvarianten, denen machten die Minusgrade nichts aus. Die Beetblumen, Vergißmeinicht, Akeleien und Priemeln überboten sich.

Die Amseln begannen schon morgens um fünf Uhr zu jubilieren. Andere Sträucher, besonders der Perückenstrauch, hebt sich schön vom vielen Grün ab.

Der Lavendel steht jetzt Ende Juni in voller Blütenpracht, ein Eldorado für die Bienen. Die Heimat des Lavendel ist die Provence, ich sah dort riesige Felder.

Und natürlich die Rosen, sie blühen besonders üppig. Besonders die Rose Westerland duftet prächtig. Sehr dekorativ erscheinen die Blüten der Seerosen inmitten ihrer großen, grünen Blätter. Hier fühlt sich ein Frosch sehr wohl. Auch der Schmetterlingsstrauch, die Buthlaia, steht in voller Blüte, er ist Anziehungspunkt für unsere Schmetterlinge, den Kohlweißling, den Admiral und das Tagpfauenauge. Die Margeriten mitten im Rasen leuchten weiß, und auch die Pfingstrosen in rot und weiß sind nicht zu übersehen.
Es ist ein Wunder der Natur, wenn wir ins Treibhaus eines Gärtners gehen und die Vielfalt der Topfpflanzen sehen, man kann sie nicht schöner malen. Der Hochsommer ist auch die Blütezeit der Hortensien. Kenner können die Farbenpracht manipulieren von rot zu blau.

STIL & BLÜTE
bei Sarah

Mo: 8:30 Uhr – 13:00 Uhr
Di - Fr: 8:30 – 13:00 / 14:30 – 18:00 Uhr
Sa: 8:30 Uhr – 13:00 Uhr

Sarah Schwentker Inhaberin
Steinhagenerstraße 3
33334 Gütersloh / Isselhorst
Fon 0 52 41 - 70 44 722
info@stilundbluete-sarah.de
www.stilundbluete-sarah.de

Meisterbetrieb

Und nun löst die Obsternte ein wenig die Blütenpracht ab. Die Kirschernte war gut, die Himbeerernte üppig, und die Sommeräpfel werden auch jeden Tag dicker. Ich habe nur einen Bruchteil unserer Blumen- und Pflanzenpracht erwähnt. Besuchen Sie den Botanischen Garten in Gütersloh!

Wilfried Hanneforth

DORF- UND HEIMATVEREIN
Isselhorst e.V.
VERGANGENHEIT BEWAHREN - ZUKUNFT GESTALTEN

www.heimatverein-isselhorst.de
info@heimatverein-isselhorst.de

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, von AutorInnen selbst erstellte Objekte bleibt allein bei den AutorInnen der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Autoren nicht gestattet.

Der Isselhorster

voraussichtliche Termine 2020 / 2021:

Heft	**164**	**165**	**166**
Erscheinungsdat.	16.10.2020	27.11.2020	04.02.2021
Redaktions- u. Anzeigenschluss	25.09.2020	06.11.2020	15.01.2021

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

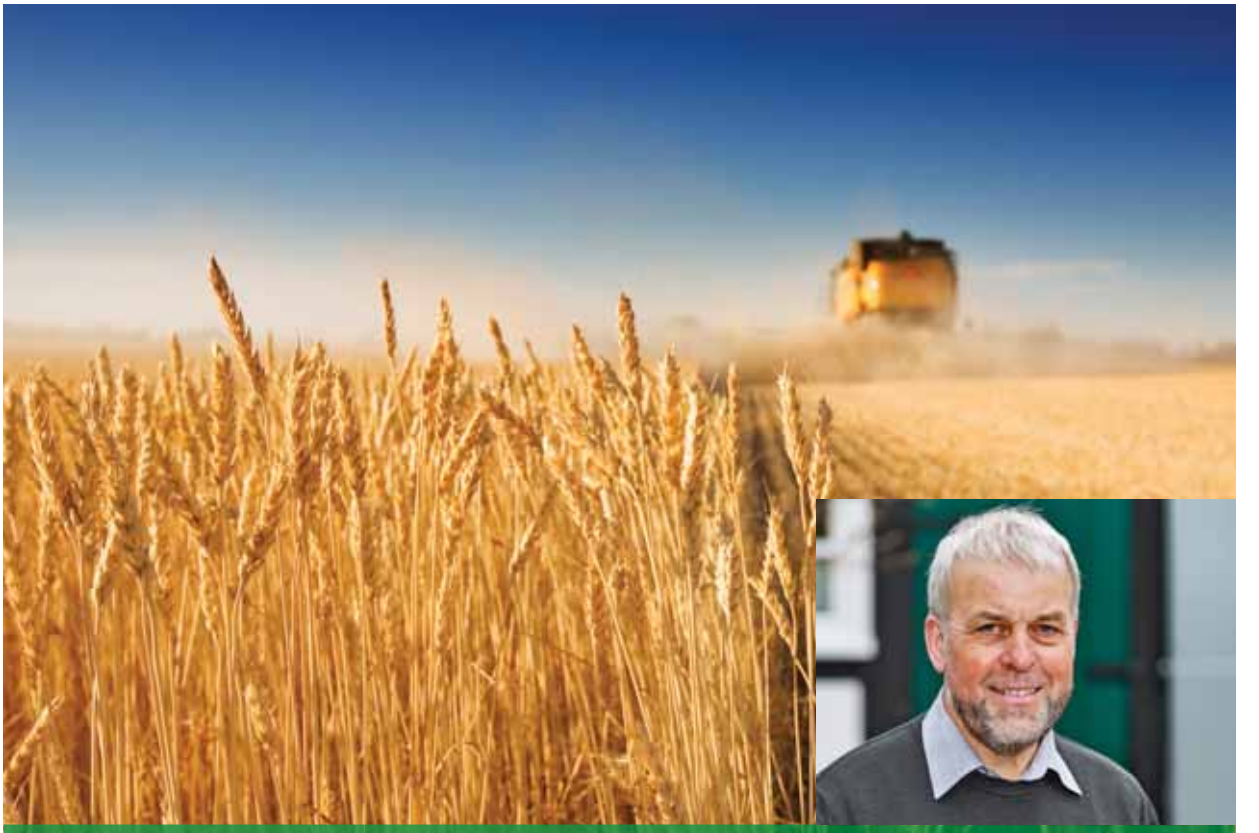
Herausgegeben vom
Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.,
Vors. Henrich Schröder
Tel. 0 52 41 / 960 422
info@heimatverein-isselhorst.de

Redaktion: Rolf Ortmeier,
Tel. 0 52 41 / 68 82 70
Isselhorster Kirchplatz 5,
33334 Gütersloh,
kontakt@zur-linde-isselhorst.de

Herstellung + Anzeigen:
Dietlind Hellweg
Auflage: 3.400,
Druck: hanodruck,
Schloß Holte-Stukenbrock

D.sein
Dietlind Hellweg

Haller Str. 376 / 33334 Gütersl.
Fon 0 52 41 / 68 74 86
Fax 0 52 41 / 68 88 44



Unser Versicherer aus OWL

„Man spürt bei der Isselhorster, dass man einen kompetenten und fairen Partner an seiner Seite hat. Darum sind wir als Landwirte schon in der 4. Generation bei der Isselhorster versichert." Heiner Kollmeyer, Landwirt

Wir versichern mit Liebe zur Heimat, Land und Leuten

Seit über 130 Jahren versichern wir Höfe und landwirtschaftliche Betriebe über Generationen hinweg. Darum wachsen bei uns Vertrauen, Fairness und Zuverlässigkeit auf einem ehrlichen Boden.

Isselhorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh
Telefon: 05241 96507-0

www.iv-gt.de

ISSELHORSTER Versicherung seit 1883